

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 49 · 9.12.2016

## EuroSkills in Göteborg: Nachwuchs- Fachkräfte holen 14 Medaillen

Österreich sichert sich wiederum Europameistertitel, heimische Gewerbe und Handwerksbetriebe extrem stark. **Seite 11**



### 120 Sekunden!

Vorstellungsvideo und Ideenpräsentation in 120 Sekunden prägten den Event rund um die zwölf Finalisten, die ihre Innovationen im Rahmen eines Galaabends zeigten. Der „intelligente“ Schuh für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen gewann.

**Seite 4 & 5**

Foto: Daniela Matejschek

#### **Aktuell:**

**Erholung!  
Heimische KMU  
stellen vermehrt  
Arbeitskräfte ein.**

**Seite 7**

#### **Aktuell:**

**Erstklassig!  
Handwerkerbonus  
wird im nächsten  
Jahr verlängert.**

**Seite 11**

#### **Branchen:**

**Einfühlsam!  
PflegerInnen mit  
Herz in Wien aus-  
gezeichnet.**

**Seite 18**

**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!**

**Tel: 01/523 1831**

[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

**mediacontacta**

# Magazin

## NÖWI persönlich:

Geladen zum „historischen“ Fest ...



... war der Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, **Josef Breiter**. Die Chemischen Gewerbe versetzten ihre Gäste beim schon traditionellen Fest der Landesinnung in eine vergangene Zeit. Empfangen wurden die Unternehmerinnen und Unternehmer vom Zeremonienmeister, der die Gäste standesgemäß mit kreativem Adelstitel und Zeremonienstab begrüßte. Siehe auch Bericht S. 19 Foto: Wagner

## UNTERNEHMERINNEN AWARD '17

Österreich hat viele  
herausragende  
Unternehmerinnen.  
Zeigen Sie, dass Sie  
dazugehören, und  
machen Sie mit!



Anmeldung möglich  
bis 3. 1. 2017 unter

[unternehmerin.at/award17](http://unternehmerin.at/award17)

Mit Unterstützung von



Location zur Ver-  
fügung gestellt von



Eine Initiative von



## AUS DEM INHALT

### Thema

Niederösterreich als Land der  
Innovationen und ideenreichen  
Meister

4 - 5

### Niederösterreich

2. NÖ Fahrschullehrertag im  
Zeichen der E-Mobilität und  
der Sicherheit

WK fordert nachhaltige

Beschäftigungsmaßnahmen 7

Fotograf der Woche:

Oskar Hemm 8

Unternehmerleben hinterfragt:

Geschenkartikel Edith Wahl 9

### Österreich

Wirtschaftsklima stabil 10

EuroSkills Ergebnisse:

Österreich ist Europameister! 11

Handwerkerbonus verlängert 11

### Service

Interview mit Autorin Anke van

Beekhuis 12

Vollversammlung der

NÖ Juristischen Gesellschaft 13

Vitale Betriebe:

Sportvideos365 14

WIFI-Technologiegespräche:

Elektromobilität 15

Termine, Nachfolgebörse 16

Insolvenzen 17

### Branchen

„PflegerInnen mit Herz“ in

Wien ausgezeichnet 18

Gewerbe und Handwerk 19

Handel 21

Transport und Verkehr 21

**Bezirke** 22

**Kleiner Anzeiger** 31

**Buntgemischt** 32



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2016: Druckauflage 88.542. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHLE DER WOCHE

4719

Unternehmen wurden im 1. Halbjahr 2016 in Niederösterreich gegründet. Blau-Gelb führt damit die österreichweite Gründerstatistik vor Wien (4585) und der Steiermark (3136) an. In ganz Österreich gab es 21.049 Unternehmensgründungen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres. Mehr auf Seite 4 & 5

KOMMENTAR

## Unternehmergeist passend unterstützen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Da behaupte noch einer, es gäbe keinen Unternehmergeist. Bei allen Veranstaltungen, die Erfindungen und innovative Geschäftsideen zum Inhalt haben, wird deutlich, welches unternehmerische Potenzial es hierzulande gibt. Das habe ich bei der „120 Sekunden“-Casting-show gerade wieder bestätigt bekommen.

Vom HTL-Schüler bis zum pensionierten Manager, alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten stellten ihren Ideenreichtum unter Beweis. Besonders imponiert hat mir ein junger Mann, dessen Handicap ihn nicht mutlos gemacht, sondern auf die siegreichende Idee gebracht hat. Besonders gefreut hat mich außerdem, dass er zu den zwei Preisträgern

zählt, die von unseren Technologie- und Innovationspartnern (TIP) unterstützt worden sind. Diese von Land und Wirtschaftskammer betriebene Einrichtung, hilft vor allem Klein- und Mittelbetrieben bei der Umsetzung ihrer innovativen Geschäftsideen. Dabei zeigt sich immer wieder, dass nicht die angeblich so schwierige Erlangung der Gewerbeberechtigung die größte Hürde auf dem Weg in die Selbstständigkeit darstellt. Kein Mensch kann alles können, aber nahezu jeder Mann bzw. jede Frau braucht Unterstützung: die Frage ist nur, in welchem Punkt?

Im Falle des High Tech-Siegerprojektes mussten die TIP eine passende Forschungseinrichtung als Partner finden, beim an-

deren Projekt kam es darauf an, möglichst schnell ein Patent anzumelden, damit die Idee vor Nachahmung geschützt ist.

Den Unternehmergeist müssen wir nicht mehr wecken, der ist vorhanden. Aber um einer innovativen Geschäfts-Idee zum Durchbruch zu verhelfen, dazu bedarf es in aller Regel der passenden Unterstützung.

Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4 und 5

Foto: Gabriele Moser



## Wirtschaft regional:

### OMV setzt beim Mineralöl-Versand vermehrt auf die Schiene

Der Energiekonzern OMV verlagert seine Transporte von Mineralöl und weiteren petrochemischen Produkten in zunehmendem Maß auf die Schiene. Im Zeitraum zwischen 2009 und 2015 konnte die für den Vertrieb der Mineralölerzeugnisse verantwortliche Tochtergesellschaft OMV Refining & Marketing GmbH ihren Bahnumschlag von 7,2 Millionen Tonnen auf 9 Millionen Tonnen pro Jahr steigern. Diese Zahlen gab der zuständige Manager für Raffinerie-Logistik Thomas Schlosser bei einer Tagung vor Güterverkehrsexperten in Wien bekannt, berichtet der NÖ WirtschaftspresseDienst.

„In der Raffinerie Schwechat und im Tanklager Wien-Lobau fertigen wir jeden Tag rund 200 Kesselwagen ab“, teilte Schlosser mit. Dass der Mineralöl-Versand auf der Schiene sprichwörtlich wie geschmiert läuft, lasse sich auch an der Zahl der eingesetzten Kesselwagen ablesen: „Im Jahr 2011

hatten wir 2.250 Stück angemietet, derzeit sind es schon rund 2.500“, rechnete Schlosser vor.

Der Raffineriebetrieb in Schwechat mit seinem angeschlossenen Tanklager im Hafen Wien-Lobau wickelt 32 Prozent aller Lieferungen von Mineralöl und anderen petrochemischen Produkten mit dem Verkehrsträger Bahn ab, 28 Prozent mit dem Lkw sowie acht Prozent mit dem Binnenschiff. 32 Prozent des Volumens gehen in zwei Pipelines „auf die Reise“: Durch die eine Röhre strömt das Öl von Schwechat zum Großtanklager St. Valentin im Mostviertel, die andere transportiert den Turbinenkraftstoff Kerosin zum Großkunden „Jet“ am Flughafen Wien-Schwechat.



Rund 32 Prozent der Mineralöllieferungen vom Raffineriebetrieb in Schwechat in den Hafen Wien-Lobau wickelt die OMV per Bahn ab, das entspricht 200 Kesselwagen täglich.

Foto: OMV

## Wirtschaft international:

### Barilla setzt aufs Restaurantgeschäft

Parma – Der italienische Lebensmittelproduzent Barilla forciert sein Restaurantgeschäft. Kürzlich wurden zwei Lokale in Dubai eröffnet, für das Jahr 2017 sind Barilla-Restaurants in New York und Los Angeles geplant. In den Barilla-Lokalen sollen Pasta, Pizza und Salate zu familienfreundlichen Preisen angeboten werden. Barilla besitzt 49 Produktionsstandorte in Italien (15 Standorte), Deutschland, Griechenland, Norwegen, Schweden, Türkei und den USA.

### Lego eröffnete erste Fabrik in China

Jiaxing/Billund (APA/AFP) – Der dänische Spielzeugkonzern Lego eröffnete seine erste Fabrik in China. Das Werk in Jiaxing rund hundert Kilometer von Shanghai entfernt produziert großteils für den asiatischen Markt, wobei 70 bis 80 Prozent der Produktion in der Region verkauft werden sollen. Das dänische Familienunternehmen will bis zu 1.200 Mitarbeiter beschäftigen. Für Lego ist die neue Fabrik erst die fünfte weltweit, die anderen befinden sich in Dänemark, Ungarn, Tschechien und Mexiko.

### Carlsen bleibt Schachweltmeister

New York – Der Norweger Magnus Carlsen verteidigte seinen WM-Titel gegen den russischen Herausforderer Sergej Karjakin im Tiebreak (3:1). Nach den zwölf Partien stand es 6:6. Der nunmehr dreifache Weltmeister kassierte 60 Prozent der WM-Börse, die mit 1,1 Millionen Dollar (1,036 Mio. Euro) dotiert ist.

# Thema

## Innovatives Niederösterreich

**Die Gewinner des Ideenwettbewerbs „120 Sekunden“ stehen fest. Und auch sonst fördert Niederösterreich viel kreatives Potenzial und präsentiert sich als Land der Innovationen und der ideenreichen Meister.**

Niederösterreich hat die besten Geschäftsideen. Das bewiesen die Teilnehmer der Abschlussgala des Ideenwettbewerbs „120 Sekunden“, die diesmal in der Fachhochschule St. Pölten stattfand. Ob Saunaschal, Dating App oder Fitnessbox, die zwölf Finalisten präsentierten ihre Innovationen und versuchten die aus fünf Personen bestehende Jury zu überzeugen.

Der erste Platz ging diesmal an Markus Raffer und Kevin Pajestka von der Tec-Innovation GmbH in Hautzendorf. Sie entwickelten den Walkassist, ein intelligenter Schuh für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen, der Hindernisse erkennt und das Alltagsleben mittels Sensoren-Abstandsmessung erleichtert

soll. Die Idee dafür entstand im Rahmen einer Diplomarbeit an der HTL Mistelbach.

### „Kluger“ Schuh für sehbeeinträchtigte Menschen

„Wir nutzen mit diesem zum Patent angemeldeten System die Technik des 21. Jahrhunderts, um Menschen unabhängig zu machen. Derzeit entwickeln wir unsere Pläne weiter, denn aktuell stehen wir beim vierten Prototyp“, erklärte Markus Raffer im Rahmen des Ideenwettbewerbs.

Den zweiten Platz teilten sich Markus Mellman mit der Dating App Candidate, mit der man andere Menschen spielend kennenler-

nen kann, sowie Andreas Ascher aus Wiener Neustadt, der mit der Fitbox, einem Fitnessgerät, das Stepper, Jumpbox, Pushup Bars und Wackelbrett vereinbart, im Finale antrat.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl betonte, dass es wichtig sei, an seine Ideen zu glauben und jede Unterstützung anzunehmen: „Wenn jemand von seiner Idee überzeugt ist, dann sollten unbedingt auch die entsprechenden Serviceleistungen der Wirtschaftskammer in Anspruch genommen werden, denn so lassen sich viele Fehlerquellen von vornherein vermeiden.“

### Niederösterreich bleibt Gründungsspitzenreiter

In der aktuellen Halbjahresstatistik 2016 liegt Niederösterreich bei den Unternehmensgründungen in Österreich mit mehr als 4.700 immer noch auf Platz 1

und vor Wien. Dabei haben sie die Motive für eine Gründung im Vergleich zu den letzten Jahren nicht sehr verändert: Gründerinnen und Gründer wollen ihr eigener Chef sein, sie wollen in ihrer Zeit- und Lebensgestaltung flexibler sein und verstärkt ihr Ausmaß an Verantwortung, das sie als Angestellter tragen, ins eigene Unternehmen einbringen.

### Unternehmertum als Schulfach?

„Diese Motive zeigen uns immer noch, dass es trotz aller Serviceangebote in einigen Bereichen auch Nachholbedarf gibt. So sollten Schulen, Fachhochschulen und Universitäten mehr fürs Gründen begeistern und das Unternehmertum in den Schulunterricht beispielsweise durch Projektarbeiten integrieren“, erklärt Jurymitglied und Leiter des WKNÖ-Gründerservices Dieter Bader.

## Vergoldete Marillenkerne aus der Wachau



„Ich komme aus der Wachau mit der Zeit der Marillenblüte. Insofern kam mir vor fünf Jahren die Idee, etwas Nachhaltiges herzustellen – im Gegensatz von Schnaps und Marillen – damit die Besucher ein Stück Wachau mit nach Hause nehmen können“, erzählt Vergolder- und Staffieremeister Markus Bauer. Und seither vergoldet er Marillenkerne mit 23-karätigem Dukaten-Doppelgold, den Wachauer Nugget, die als Ohrgehänge oder Halsschmuck Verwendung finden. Vor zwei Jahren zählte Bauer beim Wettbewerb „Kreativ in die Zukunft“ der Sparte Gewerbe mit seinen Schmuckstücken zu den Besten. Seit 16 Jahren gibt Vergolder Bauer sein Wissen auch weiter mit dem Ziel, einen Einblick in die Tätigkeit und handwerkliche Technik des Vergolders zu geben. Schließlich werden die Objekte nicht nur mit Goldfarbe gestrichen. So hat er das Orgelgehäuse der Prandauerkirche in St. Pölten mit der Farbfassung und den vergoldeten Schnitzereien neu gestaltet und die acht Seitenaltäre in der Stiftskirche Göttweig restauriert. „Die vergoldeten Marillenkerne sind ein Ausdruck meiner handwerklichen und künstlerischen Tätigkeit und ich hoffe, dass sie ein Markenzeichen der Wachau werden! Ich liebe mein altes Handwerk, das Arbeiten an alten Kunstgegenständen mit edlen Materialien sowie interessante Aufgaben und Herausforderungen zu meistern.“

„Eine gründliche Vorbereitung, umfassende Beratung, Bildungsseminare beispielsweise bei Defiziten im Verkauf helfen vor dem Start. Aber auch Überlegungen zu strategischen Business-Modellen und ob jemand einen CoWorking-Platz nützen möchte, gehören für jedes StartUp zum gedanklichen Grundwerkzeug“, konkretisiert Bader. „Das Wichtigste aber ist sicherlich: Netzwerken, Netzwerken, Netzwerken!“

### TIP berät und hilft Innovationen zu entwickeln

„Innovationen kriegt man nicht von der Stange. Auch deshalb sind wir sehr erfreut, dass zwei der drei heutigen Preisträger unsere Angebote in der Vergangenheit genutzt haben“, erklärt der Leiter der Technologie und InnovationsPartner Raimund Mitterbauer. Als Leiter des Unternehmensservice der Wirtschaftskammer NÖ kennt er selbstverständlich die Herausforderungen im Unternehmeralltag. „Wir sind natürlich bestrebt, zu den Betrieben zu gehen, zu hinterfragen, welche Hilfestellungen die Unternehmerin oder der Unternehmer für ihr bzw. sein Vorhaben benötigt, um sie dann gezielt mit unseren Serviceleistungen zu unterstützen. Dafür sind wir ja auch da!“

Beim diesjährigen Ideenwettbewerb „120 Sekunden“ siegte Markus Raffer (Tec-Innovation) mit seinem „Walkassist“ vor der Dating App „Candidate“ sowie dem Fitnessgerät „Fit-box“. Die von WKNÖ in Kooperation mit RIZ, nöbeg und den Bezirksblättern initiierte Veranstaltung beeindruckte nicht nur die Jurymitglieder, sondern auch das zahlreich erschienene Publikum. Einmal mehr wussten Niederösterreichs innovative Unternehmen zu überzeugen.



Weitere Informationen unter:  
[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)  
[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

## Alpha Pianos: Musik fürs 21. Jahrhundert



Was haben Lenny Kravitz, Katy Perry, Lady Gaga, Nigel Kennedy und Roger Hodgson (Supertramp) gemeinsam? Sie alle bekundeten größtes Interesse an den Instrumenten der Firma Alpha Pianos aus St. Andrä Wördern. „Ich hatte die Idee für einen elektronischen Konzertflügel mit berührungsempfindlichen Tasten samt einstellbarer Tastenhärte, mit dem ich auch Töne modulieren kann wie bei einer Geige“, erzählt der studierte Gitarrist und Alpha Pianos-Geschäftsführer Mario Aiwasian. Nach einigen Jahren beim Klaviererzeuger Bösendorfer machte er sich im Jahr 2008 selbstständig und setzte von Anfang an auf ein äußerst ansprechendes Design: „Das Klavier-Design war die Hälfte unseres Gesamtpakets. Die Künstlerinnen und Künstler kamen dann eigentlich von alleine.“ Mit dem eben erst, gemeinsam mit Konstantin Wecker, präsentierten mPiano setzt das innovative Technologie-Unternehmen einen nächsten Schritt, indem es das iPad als Steuerzentrum ins Klavier mit Tasten aus Fichtenholz integriert hat. It sounds great!

# Niederösterreich

## Fahrschulen: E-Mobilität und Sicherheit

Der 2. Niederösterreichische Fahrschullehrertag am 29. November stand ganz im Zeichen der E-Mobilität und der Verkehrssicherheit. Der enorme Andrang seitens der Fahrlehrer-Ausbildner bestätigte einmal mehr den Bedarf an laufenden Weiterbildungsmaßnahmen.

„Ich bin wirklich stolz, dass sich dieses Weiterbildungsangebot im Format NÖ Fahr(schul)lehrertag etabliert hat“, erklärte Richard Mader, Vorsitzender der Berufsgruppe der NÖ Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs.

Nach der Premiere im Vorjahr konnte beim 2. Niederösterreichischen Fahr(schul)lehrertag die Teilnehmerzahl getoppt werden – fast die Hälfte der NÖ Fahr(schul)lehrer zeigte durch den Besuch dieser Fortbildungsveranstaltung Interesse an diesem Event. Im Zuge von Fachvorträgen informierten Experten über verbessernde Maßnahmen. Schwerpunktartig wurden die Themen E-Mobilität, Verkehrssicherheit (Mehrphasenausbildung) und „Littering und Ablenkung“ behandelt.

### Geförderter e-mobil Workshop ab 2017

Während der Veranstaltung, die von der NÖ Fachvertretung der Fahrschulen und des Allgemeinen

Verkehrs organisiert wurde, wurden auch Konzepte und Kooperationsprojekte mit dem Land Niederösterreich, wie beispielsweise der „e-mobil Workshop“, präsentiert: Für Führerscheinbesitzer wird auf Initiative des Landes Niederösterreich in Zusammenarbeit mit „e-mobil niederösterreich“ ab dem Jänner 2017 ein geförderter Workshop ins Leben gerufen, der in den niederösterreichischen Fahrschulen angeboten wird. Dieser bringt interessierten Lenkerinnen und Lenkern das Handling mit Elektrofahrzeugen näher.

### Umweltverschmutzung und Ablenkung als thematische Schwerpunkte

Als weiteres Ergebnis der Kooperation mit dem Land Niederösterreich und den Niederösterreichischen Umweltverbänden wurde der Verkehrssicherheits-Kurzfilm zum Thema „Littering und Ablenkung“ vorgestellt. Dieser Film soll zukünftig während der ersten Perfektionsfahrt im



Beinahe die Hälfte der niederösterreichischen Fahr(schul)lehrer nahm an der Fortbildungsveranstaltung der Fachvertretung der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs teil.

Fotos: Gerald Lechner

Rahmen der Mehrphasenausbildung gezeigt werden. Inhalt des Films sind sowohl die Problematik der Vermüllung der Straßen als auch die entstandenen Probleme durch Ablenkung beim Lenken eines Fahrzeuges.

Der Fahrschullehrertag stand aber auch ganz im Zeichen der unternehmerischen Sozialverantwortung. So war etwa ein behindertengerechter VW Bus ausgestellt, der für die Führerscheinausbildung für Menschen mit körperlicher Behinderung geeignet ist.

Bislang boten ausgewählte Fahrschulen mit unterschiedlichem Leistungsportfolio eine

Führerscheinausbildung für körperlich behinderte Menschen an – eine Liste gibt es auf der WKO-Homepage.

### Mietbares, behindertengerechtes Fahrzeug für Fahrschulunternehmen

Um als Branche noch mehr bieten zu können, kam die Idee, allen Fahrschulen dieses ausgestellte Fahrzeug anzubieten. Das Auto kann direkt bei der Firma Walter Preibisch Mietwagen angemietet werden.

„Ein besonderer Dank gilt dem Hauptsponsor Mazda Mayer St. Pölten für die großzügige Unterstützung. Darüber hinaus möchten wir uns auch bei allen anderen Sponsoren wie den Lehrmittelherstellern eMedia und BOS und der Ziviltechnikergesellschaft zieritz + partner ZT GmbH herzlich bedanken. Durch ihr Sponsoring wurde eine besondere Veranstaltung möglich gemacht“, zeigte sich auch WKNÖ Spartenführerin Patricia Luger äußerst zufrieden.

Die Präsentationen aller Vortragenden des Fahrschullehrertages sind auf der WKO Homepage unter folgendem Link zu finden:

**wko.at/noe/fahrschulen**



V.l.: Berufsgruppen-Vorsitzender Richard Mader, Landesrat Stephan Pernkopf, LABg. Anton Kasser und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser präsentierten nach der Pressekonzferenz nochmals ihre Themen.

# Situation am Arbeitsmarkt bleibt durchwachsen

Die Personalentwicklung bei den heimischen Klein- und Mittelbetrieben (KMU) ist erstmals seit zwei Jahren wieder positiv ausgefallen. Trotz dieses Effektes, dass mehr Leute eingestellt als abgebaut wurden, fordert die Wirtschaftskammer die Beschäftigung effektiv anzufeuern.

In sieben Bundesländern ging die Arbeitslosigkeit nach fünf Jahren erstmals wieder zurück, nur in Wien und Niederösterreich ist sie weiter angestiegen.

Trotz deutlicher Ausweitung des betrieblichen Personalbedarfes (die Beschäftigung stieg zuletzt um knapp 10.000 Personen an) ist in Niederösterreich die Arbeitslosigkeit nicht unter das Vorjahresniveau gesunken, sondern es hat sich der Anstieg lediglich stark verlangsamt.

## Fehlende Pflichtschul- ausbildung als Jobkiller

Betrag der Zuwachs im Vorjahr noch 9,2 Prozent, so macht er derzeit „nur“ mehr zwei Prozent aus. Warum unser Bundesland hier nicht im bundesweiten Trend liegt, führt das Arbeitsmarktservice Niederösterreich auf eine Reihe von Faktoren zurück. Auffällig sei, dass 700 der 1.136 vorgemerkten Arbeitslosen, die Ende November in NÖ mehr vorgemerkt sind als im Vorjahr, über keine Pflichtschulausbildung verfügen: „Somit sind über 62 Prozent des gesamten Anstieges im November auf diese Personengruppe zurückzuführen“, heißt es

dazu aus dem NÖ AMS.

Zudem profitiere Niederösterreich derzeit noch am wenigsten von der österreichweiten Erholung in der Bauwirtschaft: So lag der Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den Bauberufen mit minus 6,8 Prozent deutlich unter dem Österreichschnitt, der bei minus 10,5 Prozent liegt.

Die Tatsache, dass die Zahl der arbeitslosen oder in AMS-Schulung befindlichen Personen erstmals seit fünf Jahren leicht gesunken ist, sei zwar erfreulich, meint Martin Gleitsmann, Leiter der sozialpolitischen Abteilung der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und er kommentiert die aktuellen Arbeitsmarktzahlen: „Trotz nur moderatem Wachstum haben die Unternehmen ihren Personalstand kräftig aufgestockt. Das bedeutet aber noch keine Entwarnung, zumal das Arbeitskräfteangebot auch infolge der Asylzuwanderung noch kräftig steigen wird.“



Foto: Fotolia.com

Erstmals seit zwei Jahren steigen die Beschäftigungszahlen in den heimischen Klein- und Mittelbetrieben. Weitere effektive Maßnahmen müssen aber folgen, fordert die WK.

## Beschäftigung effektiv anfeuern

Dass die Situation am Arbeitsmarkt weiter durchwachsen bleibt, lässt sich auch aus der aktuellen KMU-Umfrage der Creditreform ersehen. Diese rechnet jedenfalls mit keinem Beschäftigungszuwachs in den kommenden sechs Monaten. Denn jedes sechste KMU plane, Mitarbeiter abzubauen. Im Herbst habe jede vierte Firma ihren Personalstand aufgestockt, jede siebente habe ihn abgesenkt.

Vor allem Dienstleister bauten Personal auf, berichtet die Creditreform. Mit den meisten Neueinstellungen könne im Verarbeitenden Gewerbe gerechnet

werden. Am Bau werde am stärksten ein Mitarbeiterabbau erwartet.

„Daher müssen wir jetzt alles tun, um die Beschäftigung effektiv anzufeuern“, so Gleitsmann.

Angesichts der im internationalen Vergleich weit überdurchschnittlichen Lohnnebenkosten in Österreich fordern alle Experten hier dringend eine weitere Entlastung. Die Senkung der Lohnnebenkosten um 0,4 Prozent mit 1. Jänner 2017 sei ein erster wichtiger Schritt.

„Wir brauchen aber dringend weitere Senkungen, weil wir noch immer weit über dem deutschen und auch internationalen Niveau liegen, wie eine aktuelle OECD-Statistik gerade wieder bestätigt hat“, fordert Gleitsmann.

## APPs und eShops als Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg

Warum erstellen wir APPs? Die Nutzung des Internets verlagert sich zunehmend auf mobile Endgeräte – in Österreich gibt es bereits 5,5 Mio. Smartphone- und Tablet-User. Eine eigene Firmen-APP öffnet den Zugang zur immer größer werdenden mobilen Zielgruppe – und das für einmalige 99 € inkl. MwSt. Warum erstellen wir eShops? Die Österreicher kaufen jährlich um 100 Mrd. € Waren und Dienstleistungen ein – 2015

wurden bereits zehn Mrd. € über das Internet eingekauft. Aus diesem Grund erstellen wir eShops für einmalige 49 € plus 5-10 Prozent Vermittlungsgebühr und verknüpfen diese u.a. mit unserer eCommerce Plattform.

Bezahlte Anzeige

### INFORMATION:

[www.lutsch.at](http://www.lutsch.at)

**LUTSCH-Consulting**  
Unser Wissen ist Ihr Erfolg



**„Ihre Firmen-App“**



Präsentieren Sie Ihre Produkte  
und Dienstleistungen u. v. m.

**einmalig: € 99,- inkl. USt.**

**-10%** bis 31.12.2016

**LUTSCH-CONSULTING**  
Tel. +43-1-3941001 - [info@lutsch.at](mailto:info@lutsch.at) - [www.lutsch.at](http://www.lutsch.at)

# Fotograf der Woche Oskar Hemm

Den Traum, Fotograf zu sein, lebt Oskar Hemm bereits seit seiner Kindheit. Ausgerüstet mit seiner analogen Minolta SLR und inspiriert von Größen wie Robert Mapplethorpe oder Man Ray erwarb er sich erstes fotografisches Wissen größtenteils autodidaktisch. Nach über zehn Jahren in der Messtechnik gelangte er schlussendlich doch zum Ziel, besuchte die Prager Fotoschule und beschloss, nur mehr Fotograf zu sein. Seit 2014 ist der gebürtige Braunauer selbstständig und nunmehr in Tulln ansässig.

Neben seiner Leidenschaft zur künstlerischen Fotografie spezialisierte sich Oskar Hemm zusehends auf Portrait und Hochzeiten. Hier hat für ihn eine authentische Darstellung Vorrang. Er legt Wert auf natürliche Paarfotos und fängt

## SERIE

### Fotograf/in der Woche

alle Emotionen des Tages so echt wie möglich ein. Dabei überlässt er nichts dem Zufall. Damit die Chemie stimmt, führt er bereits im Vorfeld umfassende Gespräche mit dem Hochzeitspaar. Seinem eigenen Bildstil, einer unverklärten Bildsprache, bleibt er treu.

Seit kurzem besitzt er auch ein geräumiges Studio, wo neben seinen eigenen Arbeiten nun auch verschiedenste Kundenwünsche verwirklicht werden. Auch für private Kunden ein unschätzbarer Bonus.

[www.hfp-foto.at](http://www.hfp-foto.at)  
[www.oskarhemmfoto.at](http://www.oskarhemmfoto.at)



Oskar Hemm



## INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at), T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter:

[wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



Authentische Fotos haben bei Oskar Hemm Vorrang.  
Foto: Hemm

## MARKETING: STRATEGIE STICHT IMMER!



### Ihr Marketing- und Werbebudget ist kein Spielgeld!

Marketing ExpertInnen:

- setzen auf echte Wettbewerbsvorteile,
- schaffen die Basis für kreative Umsetzung und Erfolgskontrolle,
- machen aus Zufallstreffern gezielte Erfolge.

## UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

# Kleine Geschenke, große Wirkung

Edith Wahl gründete als klassische Quereinsteigerin vor genau 10 Jahren einen Großhandel mit Werbe- und Geschenkartikeln in Haag bei Amstetten. Ihre Kunden sind Firmen, Vereine und Institutionen, die mit Feuerzeugen, Kugelschreibern, Regenschirmen, Tassen, USB-Sticks, Haftnotizen oder Textilien Kundenbindung aufbauen möchten ... alles auch mit Werbeaufdruck oder Gravur.

**NÖWI:** Ein schwerer Bandscheibenvorfall hat Ihr Leben verändert. Wie das?

**Edith Wahl:** Ursprünglich betrieb ich mit meinem Mann das Gasthaus meiner Schwiegereltern. 2002 bekam ich aus heiterem Himmel einen Bandscheibenvorfall. Ich war bewegungsunfähig mit höllischen Schmerzen, musste sogar Morphium nehmen. Die Tätigkeit im Gasthaus war nicht mehr möglich, wir sperrten zu. Ich war damals 42 Jahre und wollte, als es mir besser ging, noch einmal durchstarten.

## SERIE – TEIL 47

### Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

**Sie holten sich Know How für Ihr späteres Unternehmen. Aber den Plan, sich selbstständig zu machen, hatten Sie da noch nicht?**

Das AMS vermittelte mich an eine kleine Werbeagentur. Nach 1 1/2 Jahren wechselte ich in einen Großhandel für Büroartikel. Dort lernte ich den Einkauf, wie man verhandelt und eine Firma führt.

**Woher kam dann die Idee zur Selbständigkeit?**

Mein Mann brachte mich darauf. Er meinte, es wäre an der Zeit, meine Erfahrungen in eine eigene Firma einzubringen.

**Waren Sie finanziell abgesichert?**

Wir hatten das Einkommen meines Mannes, er hatte umgesattelt und ist bis heute Berufskraftfahrer. Einen Kredit brauchte ich nicht. Ich meldete mein Gewerbe an, bekam die Steuernummer und bin seit 10 Jahren selbstständig.

**Was hätten Sie sich sparen können am Anfang Ihrer Selbständigkeit?**

Auf all die Menschen zu hören, die mir davon abrieten. Das war entmutigend und die Grübeleien kosteten mich viel Energie, die ich besser hätte einsetzen können. Zum Glück siegte mein Optimismus und mein Engagement und so zog ich das durch.

**Ihr Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Wettbewerb?**

Wir sind ein Rennboot und kein Dampfer. Soll heißen, wir sind sehr flexibel. Wenn der Kunde sagt, ich hätte gern genau diese Tasche, aber 10 cm höher und in einer anderen Farbe, dann machen wir das möglich.

**Was empfehlen Sie z.B. beim Kauf von Kugelschreibern?**

In eine bessere Qualität zu investieren. Eine billige asiatische Mine schreibt 800 Meter, eine bessere schon 2.500 Meter. Hier zu sparen, wäre falsch. Je langlebiger die Mine, desto länger ist ja die Werbebotschaft präsent.



Die quirlige Unternehmerin mit Weihnachtspackerln. Foto: Hetzmanseder

**Ihr größter Auftrag?**

10.000 Poloshirts mit Aufdruck als Berufskleidung für die Filialen eines Lebensmittelhandels.

**Ihre erste Mitarbeiterin, Frau Winkler, ist heute noch bei Ihnen tätig?**

Ja, meine beste Freundin. Sie war damals in einer Bäckerei beschäftigt und ist hier von Anfang an dabei. Wir beide, das ist Frauenpower pur!

**Manpower suchte ich hier auch!**

Mein Sohn Martin ist 2010 dazu gekommen und wird ab 1. Jänner 2018 den Betrieb übernehmen.

**Hat er Neues in die Firma eingebracht?**

Er geht jeden Donnerstag um 7 Uhr morgens zum Frühstückstreffen des BNI (Business Network International) Chapters in Haag. Von dort lukrieren wir inzwischen 8% unseres Umsatzes. Außerdem

bringen wir seit zwei Jahren einen Newsletter heraus.

**Was ist dabei zu beachten?**

Nicht zu oft, am besten alle zwei Monate verschicken und niemals Freitag oder Montag. Nicht vor 8 Uhr morgens, die beste Zeit ist zwischen 9 und 11 Uhr und von 14 bis 15 Uhr. In dieser Zeitspanne ist der erste E-Mail-Schwing bei den Firmen abgearbeitet.

**Wie sind Ihre Pläne nach dem 1.1.2018?**

Ich bin dann noch drei Jahre hier angestellt und danach kann ich geringfügig arbeiten, so klicke ich mich ganz langsam aus.

## GANZE SERIE IM INTERNET



Unternehmerleben  
**Hinterfragt**

[www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt](http://www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt)

## ECKDATEN

- ▶ 3 Mitarbeiter
- ▶ 200.000 Artikel
- ▶ Ca. 1 Mio Umsatz
- ▶ [www.werbung-wahl.at](http://www.werbung-wahl.at)

# Österreich

## KOMMENTAR

### Pakt gegen Arbeitslosigkeit

von WKÖ-Präsident  
Christoph Leitl

Die Stimmung in der heimischen Wirtschaft hat sich etwas aufgehellt – ein gutes Zeichen. Auch die Tatsache, dass das AMS für November erstmals seit langem wieder etwas weniger Arbeitslose meldet, ist ein erfreuliches Zeichen.

Aber eine Entwarnung ist deshalb noch lange nicht in Sicht! Immer noch ist die wirtschaftliche Lage instabil, und die Unsicherheiten sind groß. Was wir brauchen, sind Maßnahmen, die Betriebe motivieren, Wettbewerbsfähigkeit und Standort stärken. Wir brauchen einen Pakt für mehr Jobs und Beschäftigung!

Ohne steuerliche Entlastung geht es nicht: Eine Senkung der Körperschaftssteuer auf zumindest 20 Prozent ist notwendig, damit unsere Betriebe auf dem internationalen Parkett Schritt halten können. Weiters braucht Österreichs Wirtschaft mehr Investitionsanreize – etwa in Form einer degressiven Abschreibung. Und last, not least, fordern wir eine Anhebung der Forschungsprämie von 12 auf 15 Prozent, weil die dadurch geförderten Innovationen das Wachstum auf sichere Beine stellen.

Dies wäre ein Impulsturbo, der uns den nötigen Schwung für das Neue Wirtschaftsjahr gibt!!

Herzlichst, Ihr

*Christoph Leitl*



## Wirtschaftsklima: Zeichen stehen auf Stabilität

**Der wirtschaftliche Ausblick auf das neue Jahr zeigt, dass eine stabile Entwicklung zu erwarten ist.**

Das ist das Ergebnis des jüngsten Wirtschaftsbarometers, der umfassenden Umfrage der WKÖ unter mehr als 3.000 Unternehmen. Die Unternehmen sehen mehrheitlich optimistisch ins kommende Jahr. Positiv sei unter anderem, dass die Betriebe 2017 etwa 35.000 neue Jobs schaffen wollen, negativ sei aber, dass die Arbeitslosigkeit dennoch um rund 15.000 zunehmen werde, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Daher ist die Politik gefordert, entsprechende Maßnahmen zu setzen, um dem entgegenzuwirken, so Leitl (siehe Kommentar).

So könne auch die steigende Arbeitslosigkeit eingedämmt werden, ohne das Budget über

Gebühr zu belasten. Eine Körperschaftsteuer-Senkung finanziere sich nämlich selbst durch die damit verbundene Attraktivitätssteigerung, betont Leitl. Und eine degressive Abschreibung wirke wie eine „Investitionspeitsche“ und koste den Finanzminister bei langfristigerem Denken nichts. Die Erhöhung der Forschungsprämie von 12 auf 15 Prozent werde zwar mit 165 Millionen Euro zu Buche schlagen – doch der Vergleich zeigt die Prioritäten: Die Kosten für nur 15.000 Arbeitslose liegen bei 300 Millionen Euro im Jahr, rechnet Leitl vor.

**Wirtschaftsbarometer: Weniger Pessimisten trotz großer Herausforderungen**

Interessante Details des aktuellen Wirtschaftsbarometers: Die Ergebnisse der Umfrage signa-

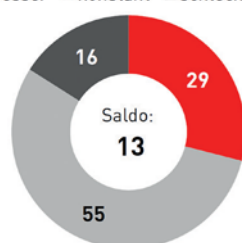
lisieren eine Stabilisierung der Geschäftsaussichten und tendenziell liegen die Indikatoren im positiven Bereich. „Der Anteil der Pessimisten unter den Betrieben bezüglich der Aussichten des allgemeinen Wirtschaftsklimas in Österreich hat sich halbiert, dennoch werden die Herausforderungen im kommenden Jahr als herausfordernder betrachtet als 2016“, erläutert Christoph Schneider, Leiter der Abteilung für Wirtschaftspolitik der WKÖ.

Die Erwartungen zu Umsätzen und Auftragslage fallen weniger optimistisch aus als noch im ersten Halbjahr 2016. Am deutlichsten fällt die Verbesserung bei den Umsatzerwartungen der exportierenden Unternehmen auf. Die größten Optimisten seien größere Unternehmen aus dem Bereich des verarbeitenden Gewerbes sowie generell alle exportierenden Firmen, so Schneider.

## ERWARTUNGEN AUF EINEN BLICK

### Auftragslage

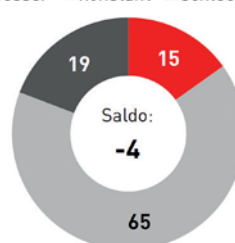
■ besser ■ konstant ■ schlechter



Rund 30 Prozent der Unternehmen gehen für 2017 von einer besseren Auftragslage aus. 55 Prozent erwarten eine gleichbleibende Auftragslage.

### Beschäftigung

■ besser ■ konstant ■ schlechter



Die Unternehmen planen überwiegend, die Beschäftigung konstant zu halten (65 Prozent). 15 Prozent wollen das Personal im Jahr 2017 aufstocken.

Angaben in Prozent / Saldo = Differenz aus positiven und negativen Antworten / Quelle: WKÖ/WBA

### Alltime High bei den Exporten in Sichtweite

Grundsätzlich laufe der Exportmotor, eine der Triebfedern der österreichischen Wirtschaft, heuer etwas stotternd, meint Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA. „Dennoch werden wir wieder ein ‚Alltime high‘ bei den Ausfuhren schaffen“, so Koren. Für 2016 erwartet Koren eine Exportsteigerung von rund einem Prozent, 2017 sollte es mit drei Prozent wieder etwas steiler bergauf gehen. Koren: „Gemeinsam mit dem Zuwachs bei den Dienstleistungsexporten wird Österreich heuer ein Exportvolumen von knapp unter 190 Milliarden Euro erreichen.“

► [www.wirtschaftsbarometer.at](http://www.wirtschaftsbarometer.at)



Bild: WKÖ SkillsAustria

## Österreich ist Europameister!

**Team Austria holt sich bei den Berufseuropameisterschaften EuroSkills in Göteborg nach 2014 erneut den EM-Titel. 35 junge Fachkräfte erringen insgesamt 14 Medaillen.**

Wir sind wieder Europameister! Wie bereits 2014 glänzte das Team Austria auch bei den diesjährigen Berufseuropameisterschaften EuroSkills von 30. November bis 4. Dezember im schwedischen Göteborg und konnte den Europameistertitel mit insgesamt 14 Medaillen erfolgreich verteidigen.

35 junge Fachkräfte stellten ihre Fertigkeiten in insgesamt 29 Berufen gekonnt unter Beweis und sicherten sich so 5 Mal Gold, 5 Mal Silber und 4 Mal Bronze.

„Die Erfolge in Göteborg sind eine Bestätigung für die Leistungsfähigkeit des österreichischen Dualen Bildungssystems, der berufsbildenden Schulen und der heimischen Ausbildungsbetriebe bei der Heranbildung qualifizierter Fachkräfte, die Österreich benötigt, um auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Damit zeigt sich auch, dass das Ziel bei der Gewerbeordnungsreform, Qualität

und Qualifikation zu erhalten, goldrichtig ist“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Im Laufe des Wettbewerbs musste sich das Team Austria in Göteborg gegen mehr als 450 Teilnehmer aus 28 Nationen behaupten. Für Österreich ging ein Team aus 35 jungen Fachkräften, darunter 9 Damen, in 29 Berufen an den Start und sicherte sich erneut den Europameistertitel.

Erfolgsbilanz und Infos:  
► [www.skillsaustria.at](http://www.skillsaustria.at)

### MEDAILLENSPIEGEL

#### EuroSkills 2016: Offizielles Ergebnis

| Nation:          | TMP* | G | S | B |
|------------------|------|---|---|---|
| ► Österreich     | 50   | 5 | 5 | 3 |
| ► Finnland       | 45   | 6 | 4 | 2 |
| ► Frankreich     | 39   | 4 | 3 | 3 |
| ► Deutschland    | 33   | 3 | 3 | 2 |
| ► Niederlande    | 32   | 3 | 3 | 2 |
| ► Schweden       | 29   | 2 | 2 | 2 |
| ► Russland       | 27   | 2 | 2 | 1 |
| ► Belgien        | 26   | 3 | 1 | 1 |
| ► Großbritannien | 23   | 2 | 1 | 2 |
| ► Schweiz        | 21   | 2 | 2 | 2 |
| ► Ungarn         | 17   | 0 | 2 | 4 |
| ► Norwegen       | 14   | 1 | 0 | 1 |
| ► Südtirol/Ita   | 12   | 3 | 0 | 0 |
| ► Portugal       | 11   | 0 | 2 | 1 |
| ► Dänemark       | 9    | 1 | 0 | 2 |
| ► Spanien        | 6    | 1 | 0 | 1 |
| ► Estland        | 5    | 0 | 0 | 1 |

\*TMP = Total Medal Points

### ROT-WEISSROTE MEDAILLENGEWINNER

#### Gold:

- Lisa Janisch (Maler) + Titel: „Best of Europe“
- Fabian Gwiggner (Grafiker)
- Christoph Schrottenbaum (Restaurantsservice)
- Markus Thurnes (Sanitär- und Heizungstechnik)
- Thomas Rudlstorfer (Steinmetz)

#### Silber:

- Matthias Moser (Elektrotechnik)
- Stefan Fuchs (Fliesenleger)
- Daniela Lengauer (Hotel Rezeptionist)
- Manuela Wechselberger (Koch)
- Katharina Strasser und Gabriel Rauch (Landschaftsgärtner)

#### Bronze:

- Thomas Schwarzinger (Anlagen-

#### elektrik)

- Katrina Pichlmayer und Johannes Ladreiter (Entrepreneurship)
- Isabella Schierl und Eva-Maria Resch (Mode Technologie)
- Michael Kranawetter (Spengler)
- „Medaillon for Excellence“:
- Sandro Zupan (CNC-Fräsen)
- Verena Paar (Floristik)
- Sandra Wimmer (Friseur)
- Bernhard Simader (Kälteanlagentechnik)
- Kevin Rath (KFZ-Technik)
- Dominik Staufer (Landmaschinentechnik)
- Oliver Pieber (Maurer)
- Hannes Scheba und Michael Steinbauer (Mechatronik)
- Markus Kieslinger (Schweißen)

### FÖRDERUNG

## Handwerkerbonus wird verlängert

Das Finanzministerium hat die Verlängerung des Handwerkerbonus für das Jahr 2017 bestätigt. Damit wird einer Forderung der Wirtschaft nachgekommen. „Der Handwerkerbonus ist nicht nur ein effektives Mittel gegen Schwarzarbeit, sondern auch ein wichtiger Impulsgeber für kleine und mittlere Unternehmen“, so Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk.

Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen für Renovierungs-, Erhaltungs- und/oder Modernisierungsmaßnahmen in privaten Haushalten. Die Vergabe der Förderungen erfolgt in der Reihenfolge der eingelangten Förderansuchen, bis die Mittel ausgeschöpft sind. Gefördert werden bis zu 20 Prozent der Kosten für Arbeitsleistungen in Höhe von maximal 3.000 Euro.

Um in den Genuss des Handwerkerbonus zu kommen, dürfen keine sonstigen Förderungen (z.B. geförderte Darlehen, steuerfreie Zuschüsse, Steuerbegünstigungen etc.) in Anspruch genommen werden. Für das laufende Jahr standen 20 Millionen Euro zur Verfügung. Rund 17,2 Millionen Euro wurden bereits beantragt und ausgeschüttet (Stand 28.11.2016). Für 2017 stellt die Bundesregierung weitere 20 Millionen Euro zur Verfügung.

► [www.meinefoerderung.at/hwbweb](http://www.meinefoerderung.at/hwbweb)



Bild: WKÖ

# Service



Ihr Weg zur  
Führungsakademie  
von Frau in der  
Wirtschaft:  
Einfach QR-Code  
scannen!



## INTERVIEW MIT ...

... Anke van Beekhuis über die Führungsakademie von Frau in der Wirtschaft

# „Mehr Power im Unternehmerinnen-Alltag“

Die systemische Beraterin, Coach und Speakerin Anke van Beekhuis (40) hat zahlreiche Leadership-Programme mit Schwerpunkt Frauenentwicklung in führenden Unternehmen implementiert.

Im Auftrag von Frau in der Wirtschaft (FiW) hat sie den FiW-Führungslehrgang entwickelt, der in sechs Modulen von 20. Jänner bis 30. Mai im Loisium in Langenlois Unternehmerinnen dabei hilft, die Führung für ihren Erfolg zu übernehmen. Die NÖWI hat sie zum Interview getroffen.



**Anke van Beekhuis**, TheRedHouse – Institut für nachhaltige Unternehmensentwicklung.

**NÖWI: Frau van Beekhuis, was ist der wirkliche Mehrwert dieses Lehrgangs, in dem nur Frauen aufeinander treffen?**

**Van Beekhuis:** Die Teilnehmerinnen sind untereinander viel offener, wenn nur Frauen anwesend sind. Sie trauen sich auch über Dinge zu sprechen, die vielleicht ein Mann nicht so interessant findet. Das Vertrauen untereinander ist schneller gegeben, weil ein gemeinsames Verständnis stattfindet. Viele Teilnehmerinnen erkennen sich in einer anderen Teilnehmerin wieder, können so ähnliche Probleme besprechen und lernen, Lösungen auch mit anderen zu finden.

Einige Unternehmerinnen haben gelernt, alleine zu Recht zu kommen. Der Lehrgang sollte aber das Miteinander fördern und langfristig Partnerinnen schaffen, die gemeinsam erfolgreich sind.

**Es geht also nicht nur um Netzwerken, sondern ums Miteinander wachsen?**

Ja genau. Frauen lernen sich auf Ziele zu fokussieren und diese auch zu realisieren, indem sie Klarheit in ihrem Umfeld schaffen und die eigenen Rolle definieren.

Zusätzlich arbeiten wir ver-

mehrt am persönlichen Auftreten und der inneren Haltung sich selbst gegenüber. Oft gibt es „unsichtbare“ Hindernisse, die Frauen abhalten, voran zu kommen um gewinnbringend zu arbeiten. Souveränes Agieren wird geübt.

Mir ist ganz wichtig, dass nach dem Lehrgang gezielte Handlungen getätigt werden: Weg vom „alles auf einmal“ und hin zu den wirklich wichtigen Dingen. Wir betrachten auch die Mann/Frau-Unterschiede, um in Verhandlungen besser zu agieren. So können Situationen im beruflichen Alltag besser eingeschätzt werden.

**Wie kann frau sich den Lehrgang mit Ihnen vorstellen?**

**Wie läuft so ein Tag ab?**

Vortrag, Diskussion, Gruppen- und Einzelarbeit sowie Fallbeispiele wechseln einander ab. In den Workshops werden konkrete Situationen aus dem täglichen Arbeitsalltag bearbeitet. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren und erhalten Feedback. Grundsätzlich ist es ein Wechsel zwischen Theorie und Übung, womit der Transfer in die Praxis gegeben ist.

Wesentlich dabei ist der Ausgleich zwischen analytischer und praxisbezogener Arbeitsweise so-

wie der Körperhaltung und der Selbstdarstellung. Das Bewusstsein der körperlichen Reaktionen bei Stress oder vor großen Entscheidungen führt zu einer lösungsorientierten Handlung. Durch Körperübungen stärken die Teilnehmerinnen ihre Haltung, um für ihren Arbeitsalltag vorbereitet zu sein.

**Welche Erkenntnisse nehme ich als Teilnehmerin mit?**

Sie haben ein konkretes Ziel definiert und gelernt, weitere Ziele zu gestalten. Sie haben einen Maßnahmenplan und einen wirklichen Fokus auf das Wesentliche. Das gibt Ihnen mehr Power in Ihrem Unternehmerinnen-Alltag.

Gleichzeitig haben Sie Einblick in die Welt der Unterschiede erhalten und Handlungsfelder bei Verhandlungen und im Umgang mit Männern kennengelernt. Sie wissen, wie Sie auf andere wirken und können diese Wirkung durch gezielte Maßnahmen verändern, um Ihre Ziele zu erreichen.

Zusätzlich besitzen Sie mehr Selbstbewusstsein, weil Sie im Lehrgang erkennen, was Sie richtig gut können. Sie haben ein zusätzliches Netzwerk und rund elf Partnerinnen für die Zukunft, die Sie jederzeit kontaktieren können.

**Warum ein ganzer Lehrgang und keine Einzelseminare?**

Ein ganzer Lehrgang bietet einfach mehr Entwicklungspotenzial. Meine Erfahrung zeigt, dass Einzelworkshops nur kurzfristige Entwicklung ermöglichen. Ein Lehrgang dagegen schafft etwas Langfristiges und einen größeren Mehrwert und Gewinn. Ich habe heute noch Kontakt zu ehemaligen Teilnehmerinnen. Lehrgangsteilnehmerinnen sind viel weiter als reine Workshopbesucherinnen.

**Wann sollte jemand teilnehmen?**

Jede Unternehmerin, die drei dieser Punkte mit JA beantworten kann, ist eine potenzielle Teilnehmerin:

- ▶ Fehlt Ihnen der Fokus in Ihrem Business?
- ▶ Haben Sie derzeit zu wenig Umsatz?
- ▶ Gehen Sie fast nicht mehr auf Urlaub?
- ▶ Fällt Ihnen Delegieren schwer?
- ▶ Sind Sie nervös vor einem Kundengespräch?
- ▶ Können Sie keine Präsentation abhalten, obwohl es schon notwendig wäre?
- ▶ Verkaufen Sie sich unter Ihrem Preis und immer zu billig?
- ▶ Vermeiden Sie schwierige Situationen mit Kunden und verzichten lieber auf ein Honorar?
- ▶ Haben Sie Probleme mit Ihren Mitarbeiterinnen?
- ▶ Wissen Sie nicht, wie es in fünf Jahren weitergehen soll?
- ▶ Haben Sie so viele Ideen und kommen nicht zur Umsetzung?
- ▶ Haben Sie zu wenig Zeit für Ihr Privatleben?

Sollten Sie mehr als drei Fragen mit JA beantworten, dann ist der Lehrgang wirklich eine Möglichkeit, einige Lösungen für den Alltag zu bekommen – deshalb findet der Lehrgang in der WKNO statt.

## Infos & Anmeldung

- ▶ FiW-Führungsakademie
- ▶ 20. Jänner bis 30. Mai 2017
- ▶ LOISIUM Wine & Spa Resort Langenlois
- ▶ Kosten: 499 Euro
- ▶ Anmeldung bei FiW NÖ unter [fiw@wknoe.at](mailto:fiw@wknoe.at)

Foto: zVg

# Ackerboden-Scanner mit Exportpotenzial

Die Firma Geoprospectors hat mit dem „Topsoil Mapper“ ein Gerät entwickelt, das während des Ackerns den Boden in der Tiefe vermisst und Auskunft über die Bodenstruktur gibt. Mit der Export-Förderung durch „go international“ hat das Unternehmen den Sprung auf den englischen Markt geschafft.

Der „Topsoil Mapper“ ist ein Bodenscanner, der die elektrische Leitfähigkeit des Bodens in verschiedenen Bodentiefen bestimmen kann, ohne dafür graben zu müssen. Die elektrische Leitfähigkeit gibt Auskunft über den Wasser-, Sand- und Tongehalt des Bodens sowie über Bodenverdichtungen. Während einer Messfahrt mit 15 km/h kann der Scanner pro Sekunde ein Bodenvolumen von bis zu zwei Kubikmetern erfassen, die Messtiefe beträgt einen Meter. Als Ergebnis erstellt Geoprospectors eine dreidimensionale Bodenprofilkarte.

Nach dem ersten „Topsoil Mapper“-Verkauf in den chinesischen Markt vor einigen Wochen gelang es Geoprospectors nun, ein Agreement mit dem Britischen

Precision Farming Spezialisten SOYL über den Import und Verkauf des „Topsoil Mapper“ in Großbritannien abzuschließen.

Michael Pregesbauer, CEO Geoprospectors: „Nach einem erfolgreichen Messe-Auftritt bei der Cereals Exhibition in Cambridgeshire in Großbritannien und zahlreichen Gesprächen mit interessierten potenziellen Kunden sind wir zuversichtlich, dass der Britische Markt reif für unsere Technologie ist.“

## Gut gefördert

Im Ausland präsentieren konnte sich der Betrieb mittels der Export-Förderung von „go international“. Pregesbauer: „Das Außenwirtschaftscenter in London

hat erste Recherchen für uns durchgeführt und uns dann internationale Kontakte genannt. Die Förderung von „go international“ wurde rasch und unbürokratisch abgewickelt.“



[www.go-international.at](http://www.go-international.at)  
[www.geoprospectors.com](http://www.geoprospectors.com)



Vorne am Traktor montiert vermisst der „Topsoil Mapper“ den Boden.

Foto: Geoprospectors

# Vollversammlung der NÖ Juristischen Gesellschaft

**Die Wirtschaftskammer NÖ wurde zum Treffpunkt für Niederösterreichs Juristen.**

Bei der alle drei Jahre in der Wirtschaftskammer Niederösterreich stattfindenden Vollversammlung der NÖ Juristischen Gesellschaft – dieses Mal am 16. November 2016 im Julius Raab-Saal des WIFI St. Pölten – gab der Obmann Michael Schwarz (Präsident der Rechtsanwaltskammer Niederösterreich) einen Rückblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr und wies auf die im nächsten Jahr geplanten Arbeitstagungen hin.

In seinen Grußworten strich WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich das reibungslose Zusammenspiel von Gesetzgebung, Verwaltung und Ökonomie in einer globalisierten Wirtschaftswelt hervor, was gerade für eine Interessenvertretung wichtiger denn je sei. Die NÖ Juristische Gesellschaft leiste durch die Befassung mit aktuellen

rechtspolitischen Vorhaben und bei juristischen Fragen im Vollzug bei Gericht, in der Verwaltung und rechtsberatenden Berufen dazu einen wesentlichen Beitrag.

## Verleihung von Ehrenmitgliedschaften

Als Höhepunkt der Vollversammlung wurde die sehr seltene Ehre der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Vizepräsidentin des OGH i.R. Ilse Huber sowie dem Präsidenten des LG St. Pölten i.R. Kurt Leitzenberger zuteil.

Im Anschluss lauschten rund 70 Mitglieder der NÖ Juristischen Gesellschaft dem Vortrag von Univ. Prof. Christoph Grabenwarter zum Thema „Grundrechtsschutz durch Gerichte zwischen Europarecht und Verfassungsrecht“ in seiner gesamten Komplexität.

Der anschließende Empfang auf Einladung der Wirtschaftskammer Niederösterreich bot den zahlreichen Teilnehmern, darunter als Ehrengäste zahlreiche Re-



V.l.: NÖ Rechtsanwaltskammer-Präsident Michael Schwarz mit Ilse Huber und Kurt Leitzenberger nach den Ehrenmitgliedschafts-Verleihungen.

Foto: zVg

präsentanten der Gerichtsbarkeit und Verwaltung in Niederösterreich, noch ausreichend Gelegen-

heit für anregende Diskussionen und einen regen Erfahrungsaustausch.

UNTERNEHMERSERVICE



# Nie mehr ein Tor verpassen!

Ein Start-Up aus Mauer in Niederösterreich revolutioniert mit seinem VIDEO Live Ticker und ClubTV die digitale Zukunft von Vereinen und Teams unterschiedlichster Sportarten aus dem Amateur- und Nachwuchsbereich.

Auch die Fans von Amateurteams wären gerne live über die Erfolge ihrer Mannschaften informiert. Bisher scheiterte das an den Kosten für eine professionelle Berichterstattung. Grund genug für die IT-Experten Thomas Aigner und Richard Haller, eine kostengünstige Lösung zu entwickeln.

Per simplem Knopfdruck werden Tore und Highlights der Spiele unmittelbar nach dem Ereignis über digitale Medienkanäle verbreitet. Das schnelle Handling, die automatisierte Verarbeitung sowie Vermarktung der Videos überzeugt mittlerweile zahlreiche Ver-

eine, Teams und Veranstalter im In- und Ausland.

Dank der innovativen und intuitiven Lösung ist die Bedienung der Android App „sportvideos365 Cam“ für Smartphones sehr einfach. Das System wird den Vereinen kostenlos angeboten. Ein-

zig und allein das Equipment wird vom Verein benötigt und kann über den Handel bereits ab 370,- Euro bezogen werden. Finanziert wird die App durch Einblendung von Werbung beim Abspielen der Sportvideos!



Verbreitet wird der Content über den eigenen sportvideos365 ClubTV-Kanal (www.sportvideos365.com), die Vereinspräsenzen

im Web sowie soziale Netzwerke. Nahezu in Echtzeit können Fans die sportlichen Highlights ihrer Lieblingsmannschaften als Kurzclips am Smartphone, Tablet, PC,

Laptop oder Fernseher genießen, mit Freunden teilen und immer wieder abrufen.

„Die TIP haben unser Produkt von der Patentrecherche bis zum roll out begleitet und wir werden diese unbürokratische Unterstützung auch bei der Weiterentwicklung des Produktes nutzen, wo es geht“, so Richard Haller.

Foto: Sportvideos 365

[www.sportvideos365.com](http://www.sportvideos365.com)



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ

## Vitale Betriebe in den Regionen

Was kann das Unternehmerservice der WKNÖ für Sie und Ihre Firma tun? In der NÖWI-Serie erfahren Sie, wie andere Unternehmer profitiert haben. Lesen Sie alle Berichte der „Vitale Betriebe in den Regionen“ unter [www.tip-noe.at/vitale-betriebe](http://www.tip-noe.at/vitale-betriebe) oder scannen Sie den QR-Code.



### WUSSTEN SIE, DASS...

- ... es in der Werbewirtschaft branchenübliche Leistungssätze und Nutzungshonorare gibt und wie man diese ermittelt?
- ... es ein neues Personenzertifikat gibt, mit dem Sie Ihre Werbekompetenz dokumentieren können?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Werbung und Marktkommunikation von 20.1.-12.5. im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder unter [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

# Elektromobilität am Vormarsch

**Elektromobilität gilt als eine der zukunftssträchtesten Technologien. Rund 70 Interessierte informierten sich beim WIFI-Technologiegespräch, welche Chancen und Herausforderungen sich für die Industrie und das Gewerbe daraus ergeben.**

Beim WIFI-Technologiegespräch Ende November gaben Florian Tatzber von der EVN AG und Markus Essbüchl von der Firma Schrack Technik einen Einblick in die Elektromobilität.

Dabei hoben sie nicht nur die Vorteile von Elektroautos hervor. eMobile sind zwar günstiger und sparen beim Sprit sowie beim Ölwechsel, weil hier keine Kosten anfallen. Zudem sind Strom-Antriebe schonender für die Bremsen. Im Besonderen lag der Fokus auf der Frage, was es beim Laden von E-Autos zu beachten gilt. So wurde darauf hingewiesen, dass sich interessierte Käufer unbedingt über die Ladetechnik des Elektroautos informieren sollten – beim BMW i3 stehen hier zum Beispiel drei Möglichkeiten zur Auswahl.

Ebenso ist es wichtig, mit geschulten Experten vorab zu klären, wie die Ladung des E-Fahrzeuges zu Hause vorgenommen werden soll. Das Auto sollte schließlich möglichst schnell und unkompliziert aufgeladen werden. Dabei stellt eine vom Elektriker fix installierte Ladestation übrigens die beste Lösung dar.

Will der Fahrer nicht zu Hause, sondern unterwegs tanken, so gilt es, sich vorab über die Anforderungen der jeweiligen E-Ladestation zu informieren. Unterschiedliche Betreiber haben unterschiedliche Bezahl- bzw. Ladesysteme.

E-Mobilitäts-Interessierte müssen sich also vorab intensiv mit der Thematik beschäftigen und den Rat von Experten einholen. Dann stünde einer Elektro-Zukunft nichts mehr im Weg.

Die WIFI-Technologiegespräche finden ab März 2017 zu den Themen ihre Fortsetzung: 'Industrie 4.0. – Ausblick und Rückblick' und 'Sicherheitslücken in der mobilen Kommunikation'. Nähere Informationen unter:

**[www.noef.wifi.at/technologiegespraeche](http://www.noef.wifi.at/technologiegespraeche)**

Die WIFI-Technologiegespräche widmen sich aktuellen Themen rund um Technik, Produk-

tion, Energie und Informationstechnologie und finden fünf Mal im Jahr im neuen Zentrum für Technologie und Design im WIFI St. Pölten statt. Im Anschluss an die Fachvorträge laden Diskussionsrunde und Buffet zum Meinungsaustausch ein. Sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos und werden von der Sparte Industrie der WKNÖ sowie den Technologie- und Innovationspartnern unterstützt.



V.l.: Markus Essbüchl (Fa. Schrack); Manuela Krendl (TIP); Florian Tatzber (EVN) und Johannes Moser (WIFI).

Foto: WIFI

## Wir suchen Sie - unsere UnternehmerInnen!

„Erklären Sie das Geheimnis Ihres Erfolges“

# 17. – 21. Juli 2017



Die **Kinder Business Week Niederösterreich** gibt niederösterreichischen UnternehmerInnen die Möglichkeit, Ihre **Energie und Visionen** an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen. UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes. In Form von **Vorträgen** oder **Ideenwerkstätten** erzählen sie ihre persönlichen Geschichten und bringen damit Kindern als potenziellen zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben. Kinder haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen! Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der

Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig!

Das Ziel der Kinder Business Week liegt in der Wertschätzung und Stärkung des Unternehmertums. Die Kids Academy vermittelt die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Lehrberufe. Diese 2 berufsorientierten Veranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit die Zukunft Ihrer Branche mitzugestalten und jungen Mädchen und Burschen eine Orientierung zu geben. Insgesamt 3 Wochen stärken die Wirtschaftskammer NÖ und die Familienland GmbH den Faktor „Zukunft Wirtschaft“ und bieten eine 3-wöchige Ferienbetreuung der Extraklasse. Seien Sie als Vortragender bei der KBW dabei und gestalten Sie mit. Infos unter: **02742/851-14110** oder **marketing@wknöe.at**.



# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

## VERANSTALTUNGEN



| Veranstaltung                              | Beschreibung/Termine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b> | Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich)<br>-> 7.12. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 14.12. WK Klosterneuburg T 02243/32768 -> 1.2. WK Stockerau T 02266/62220 |

## UNTERNEHMERSERVICE



| Veranstaltung         | Datum/Zeit   | Beschreibung                                                                                                                                                                                                 | Ort/Adresse     |
|-----------------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Ideensprechtag</b> | 19. Dezember | Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien.                                                                                                                                                | WKNÖ St. Pölten |
| <b>Ideensprechtag</b> | 9. Jänner    | In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501. | WK Mödling      |

## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.  
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ  
unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



| Branche                       | Lage              | Detailangaben                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenn-Nr. |
|-------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Gärtnerei u. Floristik</b> | Weinviertel       | Nachfolge/Kauf eines Blumenfachgeschäftes mit Verkaufsgewächshäusern am Betriebsgrundstück 20 km westlich von Wien. Der Betrieb mit einer Gesamtgrundfläche von 2131 m2 hat einen bekannten Namen sowie hohe Reputation bei seinen langjährig gut eingeführten Kunden und kaum Konkurrenz. Tel: 02274/2269 | A 4292   |
| <b>Taxi u. Mietwagen</b>      | Industrie-viertel | Taxi südliches Niederösterreich. Gut eingeführtes Taxi und Mietwagenunternehmen; 5 PKW's lastenfrei und Kundenstock zu verkaufen.                                                                                                                                                                          | A 4419   |
| <b>Friseur</b>                | Hirtenberg        | Super Angebot: Friseursalon in Hirtenberg ab sofort abzugeben um € 15.000,-; auch für Start-ups geeignet. Großer Kundenstock vorhanden. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/3635887                                                                                                                      | A 4620   |
| <b>Fußpflege</b>              | Bez. Hollab-run   | Geschäftslokal in guter Lage: 80 m², 4 Behandlungskabinen, großer Kundenstock, momentan 2 Mitarbeiter, komplett ausgestattet.                                                                                                                                                                              | A 4644   |
| <b>Gastronomie</b>            | Bez. Amstet-ten   | Gasthof mit 10 Fremdenzimmern, 200 Sitzplätzen, eigener Parkplatz, Wohnung im Gebäude. Gasthof inkl. Küche neu renoviert.                                                                                                                                                                                  | A 4645   |

## VERBRAUCHERPREISINDEX

| Vorläufige Werte          |              | Verkettete Werte |        |
|---------------------------|--------------|------------------|--------|
| Basis Ø 2015 = 100        |              | VPI 10           | 112,4  |
|                           |              | VPI 05           | 123,0  |
|                           |              | VPI 00           | 136,0  |
| <b>Oktober 2016</b>       | <b>101,5</b> | VPI 96           | 143,1  |
|                           |              | VPI 86           | 187,2  |
|                           |              | VPI 76           | 290,6  |
| Veränderung gegenüber dem |              | VPI 66           | 510,5  |
|                           |              | VPI I /58        | 650,5  |
| Vormonat                  | + 0,3 %      | VPI II/58        | 652,6  |
| Vorjahr                   | + 1,3 %      | KHPI 38          | 4926,1 |
|                           |              | LHKI 45          | 5715,8 |

VPI November 2016 erscheint am: 16.12.2016  
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100



Aus rechtlichen Gründen  
werden die Insolvenzen nicht  
elektronisch gespeichert.



**Folgen**  
**SIE uns**

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

Grafiken: Fotolia

twitter 

Facebook 

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)



Alle Gründungen und Insolvenzen des  
Vormonats sind auch unter:  
<http://wko.at/noe/gruendungen> bzw.  
<http://wko.at/noe/insolvenzen>  
exklusiv für Mitglieder abrufbar!  
Quelle: WKNÖ Datenbank

# Branchen

## NÖ „PflegerInnen mit Herz“ gekürt

In Wien wurden die zwei besten Pflegerinnen und Pfleger Niederösterreichs für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Anfang November fiel die Entscheidung: aus tausenden Einsendungen wählte eine Expertenjury die Gewinner aus – je zwei Pflegerinnen und Pfleger pro Bundesland. Diese wurden mit einem Geldpreis im Wert von je 3.000 Euro geehrt, der vom Wiener Städtischen Versicherungsverein und den Wirtschaftskammern Österreichs gestiftet wurde.

„Ich möchte mich bei meinen Töchtern, die mir mit der Nominierung viel Wertschätzung entgegenbrachten, aber auch bei den Jurymitgliedern herzlich bedanken. Gleichzeitig denke ich an die vielen pflegenden Angehörigen, die so selbstlos ihre Lieben pflegen. Stellvertretend für sie alle nehme ich diese Auszeichnung stolz entgegen“, so die niederösterreichische Preisträgerin Maria Gansberger aus Melk, die ihren Mann pflegt.

### NÖ Preisträger aus Melk und Baden

„Was für eine Überraschung, dass man mich nominiert und dann auch noch ausgewählt hat! Ich bin sehr stolz auf den Titel ‚Pfleger mit Herz‘ und besonders darauf, dass jemand an mich denkt und mir für meine Arbeit auf diesem Weg dankt“, freut sich der zweite niederösterreichische Preisträger, 24-Stunden-Betreuer Jozef Lopuchovsky aus Baden.

Günter Geyer, Präsident und Initiator von „PflegerIn mit Herz“: „Die Pflege in unserem Land hat viele Gesichter, ihnen wollen wir mit ‚PflegerIn mit Herz‘ eine Stimme geben. Die Gewinnerinnen und Gewinner stehen stellvertre-



Im Bild v. l. Thomas Schaufler, Vorstand der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Maria Gansberger und Jozef Lopuchovsky, „Pfleger mit Herz“ 2016 aus Niederösterreich, und WKÖ-Fachverbandsobmann Andreas Herz.

Foto: Verein „PflegerIn mit Herz“/Richard Tanzer

tend für alle Menschen, die im Pflegebereich tätig sind und tagtäglich Großartiges leisten. Ihnen allen gebührt höchster Respekt, Anerkennung und Würdigung!“

### Zwei Drittel wünschen sich Pflege zu Hause

Die Zahlen in der Pflege thematik sprechen für sich: Heute sind rund 456.000 Österreicherinnen und Österreicher auf professionelle Hilfestellung und Unterstützung durch andere angewiesen.

Zum fünfjährigen Jubiläum in diesem Jahr hat der Verein „PflegerIn mit Herz“ gemeinsam mit der Wiener Städtischen Versicherung eine Umfrage zum Thema Pflege in Auftrag gegeben. Demnach wünschen sich zwei Drittel aller Befragten im Fall der Fälle Betreuung in den eigenen vier Wänden. Möglich ist dies oft nur mit Unterstützung selbstständiger PersonenbetreuerInnen. Die

Wirtschaftskammern Österreichs, die diese Berufssparte vertritt, sind seit 2014 Partner der Kampagne „PflegerIn mit Herz“.

„Die Initiative leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, professionelle Pflegekräfte im ganzen Land für ihre wertvolle Arbeit zu würdigen und auszuzeichnen. Die großartigen Leistungen tausender selbstständiger Personenbe-

treuerInnen ermöglichen vielen Betroffenen, zu Hause alt zu werden. Ihnen gebührt großer Dank – den wir den Preisträgerinnen und Preisträgern stellvertretend für die gesamte Branche aussprechen möchten“, so Anna Maria Hochhauser, Generalsekretärin der Wirtschaftskammern Österreichs.

<https://pflegerin-mit-herz.at>

### Eckdaten zur Initiative

Bis einschließlich 21. Oktober 2016 war ganz Österreich aufgerufen, Menschen, die freiwillig oder beruflich im Pflegebereich tätig sind, zur/zum „PflegerIn mit Herz“ 2016 vorzuschlagen: Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in aller Sparten, Pflegeassistent/in, Altenfachbetreuer/in, Heimhelfer/in, 24-Stunden-Betreuer/in oder pflegende/r Angehörige/r. Eine Fachjury, bestehend aus den Partnern der Initiative sowie VertreterInnen der größten NGOs im Pflegebereich (Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Volkshilfe, Rotes Kreuz) wählte Anfang November die 18 GewinnerInnen 2016 aus.

## Ein Fest mit Tradition

Die Landesinnung lud zum Fest der Chemischen Gewerbe nach St. Pölten ein und versetzte die Mitglieder in eine vergangene Zeit.

Das Fest der Chemischen Gewerbe hat bereits Tradition und wird von den Unternehmerinnen und Unternehmern gerne besucht: 150 Innungsmitglieder folgten der Einladung von Landesinnungsmeister Franz J. Astleithner.

„Ich danke allen Innungsmitgliedern für die Lehrlingsausbildung, die wir als Innung weiter forcieren möchten“, so Astleithner. Er dankte seinen Ausschusskollegen, der Berufsschule für

die gute Zusammenarbeit sowie seinem Büroteam für die Unterstützung und die Organisation des Festes.

### Tolles Theater

Das Ensemble „Opera al Dente“ versetzte die Unternehmerinnen und Unternehmer mit einer spannenden Opern-Aufführung in eine vergangene Zeit – ein würdiger Rahmen, um die Meisterbriefe zu

verleihen und einzelne Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft zu ehren.

### Kontakt intensivieren

Abschließend lud der Innungsmeister herzlich zur Landesinnungstagung am 10. Juni 2017 ein, deren Highlight wieder eine Wachaurundfahrt mit dem Schiff sein wird. Astleithner: „Es ist wichtig, unseren Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit zu bieten, sich untereinander auszutauschen und den Kontakt zu intensivieren.“



Landesinnungsmeister Franz J. Astleithner kündigte an, in der Innung die Lehrlingsausbildung noch stärker zu forcieren.



Die Schauspieler der professionellen Theatergruppe „Opera al Dente“ sorgten in historischen Kostümen für gute Unterhaltung.

Fotos: Tanja Wagner/Felicitas Matern

### DIE EHRUNGEN

- **Meisterprüfung Schädlingbekämpfer:**  
Michael Mick, Wiener Neustadt  
Manfred Stuhlpfarrer, Wiener Neustadt
- **20 Jahre Innungsmitgliedschaft:**  
Befa-Handelsgesellschaft m.b.H., Wien
- **30 Jahre Jahre Innungsmitgliedschaft:**  
Unipack GesmbH, Wiener Neustadt  
Christine Wittmann, Paudorf
- **35 Jahre Innungsmitgliedschaft:**  
Monika Dolenz GesmbH, Enzesfeld
- **Bester Lehrbetrieb:**  
MTR Cleaning GmbH, Wiener Neustadt



Gerlinde Tröstl, Geschäftsführerin des Dienstleistungsunternehmens Markas, wurde im Oktober mit dem HERMES.Wirtschaftspreis in der Kategorie „Frauen geführtes Unternehmen“ ausgezeichnet. Im Bild (v. l.) Wirtschaftsminister Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, Markas-Geschäftsführerin Gerlinde Tröstl, Leitbetriebe Austria-Geschäftsführerin Monica Rintersbacher und Kurier-Herausgeber Helmut Brandstätter. Bei der Landesinnungstagung gratulierte LIM Franz J. Astleithner herzlich zu diesem Erfolg.

PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

## Start der „Akademie für Personenbetreuung“

**Die Wirtschaftskammern NÖ und Wien haben eine zielgerichtete Fortbildung für in Österreich selbstständige Personenbetreuerinnen und Personenbetreuer in ihren Herkunftsländern initiiert.**

Derzeit werden in Österreich rund 27.000 Personen von ca. 70.000 selbstständigen Personenbetreuerinnen und Personenbetreuern zu Hause betreut. Rund die Hälfte von ihnen arbeitet in Wien und Niederösterreich.

Für sie haben die Fachgruppen Personenberatung und Personenbetreuung in der WK Wien und der WK Niederösterreich mit der „Akademie für Personenbetreuung“ ein kompaktes und innovatives Fortbildungsangebot initiiert.

Insgesamt 120 Betreuerinnen und Betreuer nehmen aktuell an den gesundheitsfördernden Weiterbildungsmaßnahmen in der Slowakei und Rumänien teil.

Robert Pozdena, NÖ Fachgruppenobmann-Stellvertreter, betont: „Zahlreiche Erfahrungen von aktiven Personenbetreuerinnen und Personenbetreuer sind in die Gestaltung der Seminare eingeflossen. Diese erweitern dabei nicht nur ihr Wissen, sie verbessern auch ihre Deutschkenntnisse. Die Kurse werden nämlich grundsätzlich in deutscher Sprache gehalten, doch unsere Vortragenden beherrschen natürlich auch die jeweilige Landessprache, damit sie bei sprachlichen Unsicherheiten unterstützen können.“

„Das Programm umfasst eine Schulung für den Umgang mit Demenzkranken; außerdem lernen

die Betreuerinnen und Betreuer, wie sie Konfliktsituationen bei der Arbeit besser managen und durch die spezielle Kinästhetik-Fortbildung körperliche Überbelastungen in der 24-Stunden-Betreuung verhindern“, erklärt der Wiener Fachgruppenobmann-Stellvertreter Mario Tasotti.

### Seminare in Rumänien und in der Slowakei ausgebaut

Die Seminare werden in der Slowakei (Bratislava, Kosice) und in Rumänien (Timisoara, Resita) in Kooperation mit dem WIFI International angeboten.

Die beiden Fachgruppenobmänner für Wien und NÖ, Harald Haris G. Janisch und Gerhard Weinbörmair, stehen voll hinter der Initiative: „Das Seminarprogramm ist mittlerweile ausgebucht und

somit ein voller Erfolg. Damit ist heuer – nach der Trennung der beiden Gewerbeformen und den Standesregeln für die Organisation von Personenbetreuung – ein dritter, richtungsweisender Schritt in Richtung weiterer Veredlung der Qualität gelungen.“

Wegen der großen Nachfrage wurden bereits Wartelisten für weitere Kurse angelegt. Das Seminarprogramm soll künftig ausgebaut werden; ein mögliches Fernziel ist eine österreichweit organisierte Weiterbildung für selbstständige Personenbetreuerinnen und Personenbetreuer in den Herkunftsländern.

### Mehr Infos...

...erhalten Sie unter T +43 1 51450 2203, E personenbetreuung@wkw.at und auf [www.personenbetreuung.wien](http://www.personenbetreuung.wien)

## Personenbetreuung: neuer Gewerbewortlaut

**Seit Jänner 2016 gilt die Verordnung über die neuen Standes- und Ausübungsregeln für die Organisation von Personenbetreuung. Bei nicht fristgerechter Anmeldung drohen Strafen – deshalb bis Jahresende rechtzeitig Gewerbe anmelden!**

Die Verordnung über die neuen Standes- und Ausübungsregeln für die Organisation von Personenbetreuung definiert einerseits das Tätigkeitsfeld der Vermittlungsagenturen genauer und regelt die Gestaltung von Organisations-, Vermittlungs- und Betreuungsverträgen. Vor der neuen Verordnung war es möglich, das freie Gewerbe der „Organisation von Personenbetreuung“ mit dem Gewerbewortlaut „Personenbetreuung“ auszuüben.

### Übergangsfrist bis Jahresende vorgesehen

Der Gesetzgeber hat eine Übergangsfrist bis 31. Dezember 2016 vorgesehen. Bis dahin müssen alle Unternehmer, die das Gewerbe der „Organisation der Personenbetreuung“ ausüben, diesen Gewerbewortlaut bei der zustän-

digen Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat) anmelden.

Der Gewerbewortlaut „Personenbetreuung“ ist künftig für Vermittlungstätigkeiten nicht mehr ausreichend.

In diesem Zusammenhang weist die Fachvertretung darauf hin, dass ab Jänner 2017 die Ausübung des Gewerbes „Organisation von

Personenbetreuung“ ohne entsprechende Anmeldung einen Fall unbefugter Gewerbeausübung – Gewerbeausübung ohne die erforderliche Gewerbeberechtigung erlangt zu haben – darstellt und dies mit einer Verwaltungsstrafe von bis zu EUR 3.600,00 (§ 366 Abs.1. Z1 GewO) bedroht wird.

Sollten Sie das Gewerbe „Organisation von Personenbetreuung“ noch nicht angemeldet haben, bitten wir Sie, dies zeitgerecht zu tun. Alle Formulare finden Sie auf [wko.at/personenberatung-personenbetreuung](http://wko.at/personenberatung-personenbetreuung) unter Downloads.

Foto: Fotolia





## Trauer um KommRat Walter Wendl

Ein Leben voller Tatendrang ist vorbei. Walter Wendl ist am 25. November 2016 im 76. Lebensjahr verstorben.

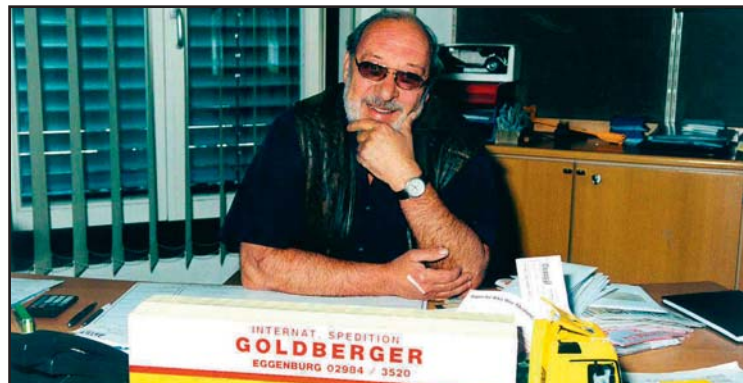
Walter Wendl wurde 1941 in Eggenburg geboren, er hat 1961 im Familienbetrieb Goldberger mit einer Speditionslehre begonnen und sich bis zum Geschäftsführer und Firmeninhaber hinaufgearbeitet.

Für das Güterbeförderungsgewerbe arbeitete er aktiv als Ausschussmitglied und Bezirksvertrauensmann mit. Seit 1993 war er in der Fachgruppe der Spediteure tätig, von 1995 bis 2003 als Obmann.

Walter Wendl engagierte sich auch in seiner Heimatgemeinde Eggenburg für die örtliche Wirtschaft, indem er Mitbegründer des „Vereins zur Förderung von Wirtschaft & Fremdenverkehr“ war.

Neben dem Berufstitel Kommerzialrat wurde ihm 2004 die Große Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ verliehen.

Foto: zVg



### TABAKTRAFIKANTEN

## „Alter, check's!": Neuer Alters-Check in Trafiken

Eine gemeinsame österreichweite Kampagne des Bundesgremiums der Tabaktrafikanter und der Monopolverwaltung GmbH soll den Jugendschutz in den Trafiken verbessern.

Unter dem Motto „Wir leben Jugendschutz“ wurde die Kampagne des Bundesgremiums der Tabaktrafikanter und der Monopolverwaltung GmbH (MVG) entwickelt. In dieser österreichweiten Kampagne wird allen Trafiken Informations- und Aushangmaterial zur Verfügung gestellt.

### Neuer, frischer Kampagnen-Slogan

Der Slogan „Alter, check's!“ spricht sowohl die Trafikantinnen und Trafikanten als auch die Jugendlichen an. Durch den erfolgten Alters-Check wird sichergestellt, dass Tabakwaren ausschließlich an über 16-Jährige verkauft werden.

Der Jugendschutz hat eine hohe Relevanz für die Tabaktrafikanter und so wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften von allen Beteiligten auch sehr ernst genommen. Jugendschutz ist die Chance zu zeigen, dass die Trafikantinnen und Trafikanten mit

sensiblen Genussmitteln verantwortungsvoll umgehen.

### Testbesuche und Sanktionen

Zur Unterstützung der Trafikanter ist künftig eine aktive, faire Kontrolle durch die MVG vorgesehen. Bei diesen Testbesuchen in den Trafiken zur Ausweiskontrolle wird die Auflösung in Zukunft vor Ort durch ein unmittelbar folgendes Gespräch vorgenommen und die nachstehenden Sanktionen verhängt: Auf die 1. Übertretung folgt ein Aufklärungsgespräch nach dem Motto „Beraten statt strafen“.

### Nachschulungen und Geldbußen drohen

Die zweite Übertretung verpflichtet zu einer kostenpflichtigen Nachschulung im Rahmen der Trafikakademie und die dritte Übertretung zieht eine Geldbuße nach sich. Nach zwei Jahren ohne

Fehlverhalten verfallen diese Vergehen allerdings wieder. MVG-Geschäftsführer Hannes Hofer würdigt diese erzielte Lösung.

### Absicherung durch Aus- weiskontrolle

„Mit dem gemeinsam erarbeiteten Jugendschutzkonzept und der nun vorgestellten Kampagne stellen wir die Ausweiskontrolle auf eine vertraglich abgesicherte Basis. Die Trafikantinnen und Trafikanten werden in dem vorgesehenen 3-Stufen-Programm beraten als auch geschult und erhalten jede erforderliche Unterstützung in der Umsetzung der Alterskontrollen“, so Geschäftsführer Hofer.

Josef Prirschl, Obmann des Bundesgremiums der Tabaktrafikanter der WKO, unterstreicht die Wichtigkeit der Unterstützung der Tabaktrafikanter durch die Berufsvertretung: „Mit diesen gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen zur Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen bieten wir den Trafikantinnen und Trafikanten nun eine Hilfestellung für deren tägliche Umsetzung dieser Vorschriften. Wir zeigen Verantwortung, wir leben in unseren Trafiken den Jugendschutz!“

### ENERGIEHANDEL

## Preisgleitklausel



Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Dezember 2016 ergibt die Gegenüberstellung der Zeiträume November 2016 und Oktober 2016 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

Foto: Fotolia

|                        |         |
|------------------------|---------|
| ▶ Ottokraftstoff       |         |
| Normalbenzin           | - 37,30 |
| ▶ Ottokraftstoff Super | - 37,30 |
| ▶ Diesellostoff        | - 22,50 |
| ▶ Gasöl (0,1)          | - 25,28 |

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Purgstall, Scheibbs, Wieselburg, Randegg, Gresten (Bezirk Scheibbs): Aktionstage Bildungsmeile 2016 im Bezirk Scheibbs



Die Schülerinnen der Neuen Mittelschule Allhartsberg mit Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner.

Fotos: Bst



Die 3. Klassen der Neuen Mittelschule Mank mit Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner während ihrer Bildungsmeilen-Firmenbesuche.

Ende November öffneten im Rahmen der Aktionstage der Bildungsmeile Amstetten-Scheibbs die Betriebe ihre Pforten. Jugendliche,

Eltern und Lehrer konnten sich direkt vor Ort über die Lehrausbildung informieren. In Scheibbs war dies in folgenden Firmen

möglich: Busatis GmbH in Purgstall, Queiser GmbH in Scheibbs und Wieselburg, Steinecker Moden GmbH in Randegg, Welser

GmbH Produktionsstandort in Gresten, Wittur Austria GmbH in Scheibbs und ZKW Lichtsysteme GmbH in Wieselburg.

### Yspertal (Bezirk Melk): Klima aus der Balance

Die Ergebnisse der 22. Klimakonferenz in Marrakesch, die vom 7. bis 18. November stattfand, sind das aktuellste Thema bei den Schülerinnen und Schülern der HLUW Yspertal.

196 Staaten nahmen an dieser Konferenz teil, darunter auch Österreich. Intensiv beraten wurde die aktive Umsetzung des „Pariser Klimavertrages“. Dieser gilt als bisher größter diplomatischer Erfolg, da sich erstmals Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer auf ein Abkommen einigen konnten, welches alle betrifft und in die Pflicht nimmt. Das Pariser Abkommen von 2015 trat erst kurz vor dem Klimagipfel in Marrakesch in Kraft.

#### Erste Erfolge beim heurigen Klimagipfel

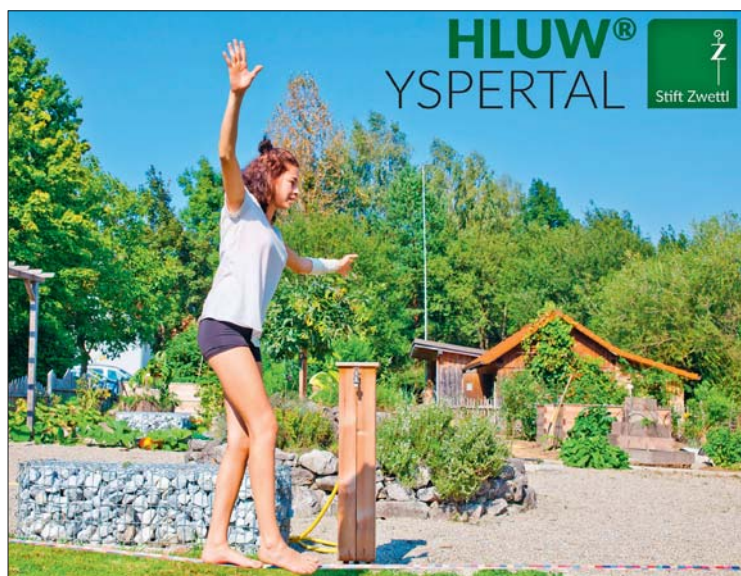
Beim diesjährigen Zusammentreffen konnten sich die Teilnehmer auf Details zur Umsetzung des Pariser Vertrages einigen. Es gab beispielsweise finanzielle

Zusagen, unter anderem für einen Anpassungsfonds. Eine Partnerschaft zwischen den Industrie- und Entwicklungsländern soll den ärmeren Ländern helfen, die angestrebten Klimaziele einhalten zu können. Deutschland legte als erstes Land einen langfristigen Klimaschutzplan vor, die USA, Mexiko und Kanada zogen nach. Der nächste Klimagipfel findet im November 2017 unter der Präsidentschaft von Fidschi in Bonn in Deutschland statt.

#### Österreich setzt auf Förderung von Elektroautos

Trotz einiger Erfolge ist man aber noch weit vom Ziel entfernt, die Erderwärmung auf höchstens zwei Grad zu begrenzen. Auch Österreich leistet durch zahlreiche Maßnahmen, wie zum Beispiel die aktuelle Förderung von Elektro- und Hybridautos einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel.

Erst vor kurzen bestärkte Lan-



Die Schülerinnen und Schüler der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft wünschen sich, dass die Balance für unser Weltklima zwischen den Entwicklungsländern und den Industrieländern besser hergestellt wird.

Foto, Grafik: HLUW Yspertal

desrat Stephan Pernkopf die Schülerinnen und Schüler der Schulgemeinschaft auf ihrem Ausbildungsweg: „Wer etwas bewegen will, braucht ein gutes Fundament und eine gute moderne Ausbildung!“

#### Ausbildung zum Umweltwirtschaftler

Die HLUW versucht ein Themenbewusstsein zu schaffen und das fachliche Grundwissen den Absolventen mitzugeben.

## Loosdorf (Bezirk Melk): Mitarbeitererehrung bei Alois Maierhofer



Geschäftsführer Otto Putz überreicht seinem Mitarbeiter Karl Leeb die Urkunde für die zehnjährige Firmentreue. Foto: zVg

Insgesamt neun Kollegen und eine Kollegin der Alois Maierhofer Gesellschaft m.b.H. wurden von der Geschäftsleitung zur Mitarbeiter-Ehrung eingeladen. Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierte Geschäftsführer Otto Putz seinen langjährigen Mitarbeitern.

„Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Säule für den Erfolg unseres Unternehmens. Ihre Leistung ist sehr hoch einzuschätzen“, so Putz, der selbst auch bereits 30 Jahre im Unternehmen tätig ist. Als Zeichen der Anerkennung wurden den Jubilaren Urkunden und Medaillen überreicht.

„Diese Auszeichnung ist ein Dankeschön für die Arbeit, die tagtäglich über Jahrzehnte sowohl für den Betrieb als auch für die Volkswirtschaft geleistet wurde“, so Geschäftsführer Otto Putz.

Geehrt wurden für:

- **5 Jahre** im Betrieb: Friedrich Paule, Franz Rameder
- **10 Jahre** im Betrieb: Wolfgang Grasel, Michael Vogler, Karl Leeb, Josef Kolejak
- **20 Jahre** im Betrieb: Johann Kaufmann, Johann Zainzinger
- **30 Jahre** im Betrieb: Herbert Mayer und CEO Otto Putz

## Weiten (Bezirk Melk): Mitarbeitererehrung bei Jindra Sonnenuhren

Bereits seit dem Jahre 1858 besteht in Weiten der Betrieb der Familie Jindra. Dieser wird nun in fünfter Generation von Johann und Brigitte geführt. Der Traditionsbetrieb, der sich auf den Bau von Sonnenuhren spezialisiert hat, beging kürzlich ein ganz besonderes Jubiläum: Schlosser Gerhard Bischof feierte seine 40-jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen.

„Wir legen großen Wert auf die gute Zusammenarbeit und auch der persönliche Kontakt ist uns sehr wichtig“, erklärte Johann Jindra jun., der sehr stolz auf sei-

nen Mitarbeiter ist und diesem sein vollstes Vertrauen entgegen bringt.

Seitens der Wirtschaftskammer stellte sich als Gratulant Bezirksstellenobmann Franz Eckl ein, der dem Jubilar eine Urkunde und eine Medaille überreichte.

„In unserer schnelllebigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass man auf langjährige Mitarbeiter zählen kann. Gerade das umfassende Wissen und die Erfahrung sind für ein Familienunternehmen, wie die Jindra Sonnenuhren, von großer Bedeutung“, so Eckl.

## Melk: „Erfolgreiche Frauen reden anders...“



Bezirksstellenobmann Franz Eckl (vorne links), Susanna Fink (vorne 2.vl.) und die Bezirksvertreterin von „Frau in der Wirtschaft“, Katharina Hameseder (Mitte) mit den Teilnehmerinnen des Seminars. Foto: Bst

Unter dem Motto „Erfolgreiche Frauen reden anders...“ fand kürzlich ein Seminar von „Frau in der Wirtschaft“ des Bezirkes Melk in den Räumen der Wirtschaftskammer statt.

Nach den Eröffnungsworten des Obmannes Franz Eckl und der Bezirksvertreterin Katharina Hameseder, gab die Vortragende Susanna Fink den Damen einen Überblick über die Stärken der weiblichen Rhetorik und versuchte gemeinsam mit den Teilneh-

merinnen Lösungsmöglichkeiten für rhetorische Problemfelder zu finden. So wurden Strategien gegen Sprachlosigkeit, Umgang mit Kritik und richtige Reaktion auf Verbalattacken besprochen. Auch ein charmanter, aber sicheres „Nein-Sagen“ wurde geübt.

„Frau Fink hat uns sehr eindrucksvolle, kreative und vielfältige Ideen für schwierige Situationen in der Kommunikation gezeigt“, zeigt sich Bezirksvertreterin Hameseder erfreut.

**Geförderte Seminare für Lehrlinge  
in den WK-Bezirksstellen!**  
Alle Infos unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)

**JETZT  
ANMELDEN!**



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Franz Habegger (Weitener Wirtschaft), Jubilar Gerhard Bischof, Johann Jindra sen., Anna Bischof, Johann Jindra jun., Brigitte Jindra und Peter Reiter. Foto: Bst

# TOP-Services der WKNÖ rund um die Betriebsnachfolge

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bietet Nachfolgern Service und Unterstützung bei der Betriebsnachfolge an.

## 1 Plattform

[www.gruenderservice.at/nachfolge](http://www.gruenderservice.at/nachfolge)

Das Gründerservice-Portal bietet generelle Informationen für Übergeber und Übernehmer, Testimonials, News, Veranstaltungen, Publikationen und Links, die für eine Betriebsnachfolge benötigt werden. Da aber jede Betriebsnachfolge individuelle Anforderungen mit sich bringen kann, ist eine persönliche Beratung unbedingt zu empfehlen.

## 2 Beratung

Sie wollen Ihren Betrieb übergeben, verkaufen oder verpachten? Die Probleme, die dabei auf Sie zukommen, gehen oft über das Fachgebiet nur eines Spezialisten weit hinaus. Umfassende Lösungen benötigen umfassendes Wissen. Das Beratungsangebot der WKNÖ vereint alle Experten, die Sie brauchen.

**So kann Ihnen das Beratungsteam der WKNÖ helfen:**

### a. Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ

Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit der Betriebsübergabe oder Betriebschließung ist Ihre Bezirksstelle. Unsere Mitarbeiter kennen die Besonderheiten Ihres Bezirkes, können Sie informieren und Ihnen unbürokratisch und schnell Tipps geben. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, mögliche Problemfelder gezielt zu erkennen. Dabei können sich auch komplexe Fragestellungen ergeben.  
Kontakt: [wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

### b. Expertenteam der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Bei umfangreichen Fragen vermittelt Ihnen Ihre Bezirksstelle, maßgeschneidert auf Ihren Bedarf, ein Teamgespräch mit Experten in der Zentrale der WKNÖ. Je nach Fragestellung steht Ihnen ein Beratungsteam mit Vertretern aus den Gebieten Steuerrecht, Arbeits- und Pensionsrecht, Gesellschafts-, Miet- und Vertragsrecht und Betriebsanlagenrecht zur Verfügung. Beratungsdauer: ca. 1 Stunde, die Beratung ist kostenlos.  
Kontakt: Finanzpolitische Abteilung, **Tel.: 02742/851-17401**

### c. Unternehmensservice (UNS) der Wirtschaftskammer NÖ

Das UNS bietet betriebswirtschaftliche Beratungen (z.B. Firmenwert, Strategie, Finanzierung, etc.) durch externe Unternehmensberater an, die direkt zu Ihnen in den Betrieb kommen. Diese Beratungen sind kostenpflichtig, werden aber gefördert. Der 4-stündige Beratungseinstieg wird zu 100% gefördert, weitere 20 Stunden zu 66 % (max. 60 Euro pro Stunde). Kontakt: [wko.at/noe/bum](http://wko.at/noe/bum) bzw. **Tel.: 02742/851-16801**

### 3 Leitfaden zur Betriebsnachfolge

Als Hilfestellung und Wegweiser hat das Gründerservice einen kostenlosen „Leitfaden zur Betriebsnachfolge“ heraus-

gebracht, der Betriebserwerber und Betriebsübergeber über alle wichtigen Aspekte der Betriebsübernahme informiert. Die Bandbreite reicht von der Ermittlung des Unternehmenswertes über Fragen des Mietrechts, der steuerlichen Situation, Haftungsfragen und der Gültigkeit von Verträgen bis hin zu erbschaftsrechtlichen Themen.

### 4 Checklisten für Übergeber/Übernehmer

Unter [www.gruenderservice.at/nachfolge](http://www.gruenderservice.at/nachfolge) bzw. im Leitfaden zur Betriebsnachfolge finden Sie Checklisten für Übergeber und Unternehmer, die Ihnen helfen sollen, die richtigen Fragen für Ihre Betriebsnachfolge zu stellen und keine wichtige Frage zu übersehen.

## 5 Nachfolgebörse

Die Nachfolgebörse ist eine Onlinenplattform des Gründerservice, welche sowohl Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung steht. Einen Überblick bietet unsere Nachfolgebörse im Internet unter [www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at). Weiters besteht die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der Zeitung „Niederösterreichische Wirtschaft“ zu schalten. Nachfolgebörse und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice und wir geben Ihnen die Kontaktdaten der Interessenten weiter.

**Kontakt: Tel.: 02742/851-17701**

Foto: fotolia



## Bergland und Petzenkirchen (Bezirk Melk): Unternehmerstammtischtreffen – zweite Runde

Im Gasthaus Nabegger in Plaika fand die zweite Runde der Unternehmerstammtische der Gemeinden Bergland und Petzenkirchen statt.

Zahlreiche Unternehmer sind der Einladung der Bürgermeister und der Bezirksstelle gefolgt. Sie fanden sich zusammen, um nach einem Referat von Bezirksstellenobmann Franz Eckl über ihre Herausforderungen zu diskutieren und an Lösungen zu arbeiten.

Eckl betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit der Unternehmer: „Die gegenseitig vorhandenen Synergien müssen intensiv genutzt werden. Wir versuchen unseren Unternehmern und Unternehmerinnen diesbezüglich die bestmögliche Unterstützung anzubieten.“



Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer (1.v.l.), Bezirksstellenobmann Franz Eckl (2.v.l.), Bürgermeisterin von Petzenkirchen Lisbeth Kern (vorne 4.v.r), Bürgermeister von Bergland Franz Wieser (vorne 3.v.r) und der Vertreter der örtlichen Wirtschaft Johann Rauner (2.v.r) mit den Unternehmerinnen und Unternehmern beim Stammtischtreffen.

Foto: Bst



## Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen  
Notar Ihrer Wahl



## Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

| Seminar                                  | Termin           | Kosten  | Ort           |
|------------------------------------------|------------------|---------|---------------|
| ► Der Lehrling als Berufseinsteiger      | 6. März 2017     | € 100,- | WK Amstetten  |
| ► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 9. März 2017     | € 100,- | WK Amstetten  |
| ► Karriere mit Lehre                     | 16. März 2017    | € 100,- | WK Amstetten  |
| ► Telefontraining                        | 23. März 2017    | € 120,- | WK Amstetten  |
| ► Benehmen „On Top“                      | 28. März 2017    | € 125,- | WK Amstetten  |
| ► Verkaufstechniken                      | 16. Februar 2017 | € 120,- | WK Scheibbs   |
| ► Telefontraining                        | 27. März 2017    | € 120,- | WK Scheibbs   |
| ► Kundenorientierung                     | 21. Februar 2017 | € 120,- | WK St. Pölten |
| ► Karriere mit Lehre                     | 7. März 2017     | € 100,- | WK St. Pölten |
| ► Konfliktmanagement                     | 21. März 2017    | € 125,- | WK St. Pölten |
| ► Karriere mit Lehre                     | 10. Jänner 2017  | € 100,- | WK Tulln      |
| ► Telefontraining                        | 14. Februar 2017 | € 120,- | WK Tulln      |
| ► Gesprächsgestaltung II                 | 28. Februar 2017 | € 125,- | WK Tulln      |
| ► Benehmen „On Top“                      | 15. März 2017    | € 125,- | WK Tulln      |
| ► Konfliktmanagement                     | 29. März 2017    | € 125,- | WK Tulln      |
| ► Was ICH Wert bin                       | 20. April 2017   | € 125,- | WK Tulln      |

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Fotolia

# MEINE BEZIRKSSTELLEN



Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

## Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL  
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.  
Leopold-Maderthaner-Platz 1 | 3300 Amstetten  
T 07472/62727  
F 07472/62727-30199  
E amstetten@wknöe.at  
W wko.at/noe/amstetten

## Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI  
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT  
Bahngasse 8 | 2500 Baden  
T 02252/48312  
F 02252/48312-30299  
E baden@wknöe.at  
W wko.at/noe/baden

## Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER  
Leitung: Mag. Thomas PETZEL  
Wiener Gasse 15 | 2460 Bruck an der Leitha  
T 02162/62141  
F 02162/62141-30399  
E bruck@wknöe.at  
W wko.at/noe/bruck

## Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf  
T 02282/2368  
F 02282/2368-30499  
E gaenserndorf@wknöe.at  
W wko.at/noe/gaenserndorf

## Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBOCK  
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN  
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd  
T 02852/52279  
F 02852/52279-30599  
E gmuend@wknöe.at  
W wko.at/noe/gmuend

## Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: Ing. Alfred BABINSKY  
Leitung: Mag. Julius GELLES  
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn  
T 02952/2366  
F 02952/2366-30699  
E hollabrunn@wknöe.at  
W wko.at/noe/hollabrunn

## Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS  
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER  
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn  
T 02982/2277  
F 02982/2277-30799  
E horn@wknöe.at  
W wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD  
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau  
T 02266/62220  
F 02266/65983  
E korneuburg-stockerau@wknöe.at  
W wko.at/noe/korneuburg

## Bezirksstelle Krems

Obmann: Mag. Thomas HAGMANN, MSc  
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER  
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems  
T 02732/83201  
F 02732/83201-31099  
E krems@wknöe.at  
W wko.at/noe/krems

## Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER  
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER  
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld  
T 02762/52319  
F 02762/52319-31199  
E lilienfeld@wknöe.at  
W wko.at/noe/lilienfeld

## Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL  
Leitung: Dr. Andreas NUNZER  
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk  
T 02752/52364  
F 02752/52364-31299  
E melk@wknöe.at  
W wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: LAbg. Mag. Kurt Hackl  
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA  
Pater-Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach  
T 02572/2744  
F 02572/2744-31399  
E mistelbach@wknöe.at  
W wko.at/noe/mistelbach

## Bezirksstelle Mödling

Obmann: Martin FÜRNDRAHT  
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER  
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling  
T 02236/22196  
F 02236/22196-31499  
E moedling@wknöe.at  
W wko.at/noe/moedling

## Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER  
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER  
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen  
T 02635/65163  
F 02635/65163-31599  
E neunkirchen@wknöe.at  
W wko.at/noe/neunkirchen

## Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten  
T 02742/310320  
F 02742/310320-31799  
E st.poelten@wknöe.at  
W wko.at/noe/st.poelten

## Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRÜCKNER  
Leitung: Mag. Harald RUSCH  
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs  
T 07482/42368  
F 07482/42368-31899  
E scheibbs@wknöe.at  
W wko.at/noe/scheibbs

## Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER  
Leitung: Mag. Günther MÖRTH  
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln  
T 02272/62340  
F 02272/62340-32199  
E tulln@wknöe.at  
W wko.at/noe/tulln

## Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER  
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL  
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya  
T 02842/52150  
F 02842/52150-32299  
E waidhofen.thaya@wknöe.at  
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

## Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK  
Leitung: Dr. Erich PRANDLER  
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt  
T 02622/22108  
F 02622/22108-32399  
E wienerneustadt@wknöe.at  
W wko.at/noe/wr.neustadt

## Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER  
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS  
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl  
T 02822/54141  
F 02822/54141-32499  
E zwettl@wknöe.at  
W wko.at/noe/zwettl

## Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER  
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg  
T 02243/32768  
F 02243/32768-30899  
E klosterneuburg@wknöe.at  
W wko.at/noe/klosterneuburg

## Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf  
T 02246/20176  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 8-12 Uhr

## Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER  
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG  
Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf  
T 02231/63314  
F 02231/63314-31699  
E purkersdorf@wknöe.at  
W wko.at/noe/purkersdorf

## Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK  
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER  
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat  
T 01/7076433  
F 01/7076433-31999  
E schwechat@wknöe.at  
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!  
Einfach reinklicken und informieren!

[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

## Amstetten:

Auszeichnung für die besten Jung-Schweißer



V.L.: Peter Krippel, Werkstättenleiter Schweißen Jürgen Schwaighofer, Thomas Perneder, Kevin Gamsjäger, Gerald Brunner, Roland Hohensteiner, Werkstättenleiter Schweißen Roman Jagsch und WIFI-Kurator Gottfried Wieland.

Foto: WIFI NÖ

Kürzlich errangen vier Jungschweißer der GIS Aqua Austria GmbH beim Jugend Schweiß-Masters Bundesbewerb in St. Pölten hervorragende Platzierungen, indem sie ihr Können in zwei Kategorien unter Beweis stellten.

Bei den „Spezialisten“ erreichten Gerald Brunner und Roland Hohensteiner die Plätze 1 und 2, bei den „Kombinierern“ konnten Kevin Gamsjäger mit Platz 4 und Thomas Perneder mit Platz 5 ebenfalls ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Zudem schaffte Lehrling Michael Deinhofer beim Bundeslehrlingswettbewerb in

Linz im Bereich Schweißtechnik den dritten Platz

Die GIS Aqua-Verantwortlichen zeigten sich sehr stolz ob ihrer besten Jungschweißer Österreichs und hoben die tolle Ausbildung im Betrieb besonders hervor.

Als renommierter Spezialist im Anlagenbau und traditioneller Hersteller von leistungsfähigen Maschinen und Konstruktionen bietet GIS Aqua professionelle Lösungen von der Planung bis zur Ausführung samt Dokumentation im Wasser- und Abwasserbereich. Der Betrieb beschäftigt 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Waidhofen/Ybbs (Bezirk Amstetten):

Elektro Oberklammer bildete Bundessieger aus



V.l.: Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl, Markus Oberklammer, Wolfgang Brandstetter, Peter Oberklammer und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

Foto: Oberklammer

Bei den Bundesbewerb der Elektroinstallationstechniker siegte Wolfgang Brandstetter souverän und holte sich bei den Austria Skills verdient die Goldmedaille.

Wolfgang Brandstetter wurde im Betrieb von Elektro Oberklammer in Waidhofen/Ybbs ausgebildet. Der Familienbetrieb Oberklammer freut sich sehr über den tollen Erfolg und blickt bereits auf

die Weltmeisterschaften 2018, die in Abu Dhabi stattfinden werden.

„Wir sind sehr stolz auf unseren Wolfgang und rechnen uns gute Chancen bei den World Skills aus!“ ist Markus Oberklammer zuversichtlich. Die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Amstetten gratulierte im Rahmen der Bildungsmeiletag dem Sieger sowie dem erfolgreichen Lehrbetrieb.



Alle Services unter  
**[wko.at/noe](http://wko.at/noe)**

## Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss



Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Informieren Sie sich online auf **[www.noef.wifi.at/akademisch](http://www.noef.wifi.at/akademisch)**

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**



# DAS KRAFTPAKET FÜR UNTER- NEHMEN.



Das WKÖ-Servicepaket ist randvoll mit Unterstützung, Beratung und wertvollen Expertenkontakten zu allen unternehmerischen Fragen. Nützen Sie dieses Kraftpaket! **W** [wko.at/noe](http://wko.at/noe) oder das **Servicepaket als ePaper:** [wko.at/noe/servicepaket](http://wko.at/noe/servicepaket)

## St. Andrä-Wördern (Bezirk Tulln): Bibus und Horiba sind Leading Companies



Bibus-Geschäftsführer Bernd Christian Tröster (l.) und PwC-Direktor Ernst Biebl bei der Preisverleihung der Austria's Leading Companies.

Foto: G. Peroutka

Die besten niederösterreichischen Unternehmen wurden im Rahmen des Business-Wettbewerbs „Austria's Leading Companies“ ausgezeichnet. Die Top-Unternehmen wurden anhand ihrer wirtschaftlichen Performance in den vergangenen drei Jahren gemessen.

Doppelten Grund zur Freude hat Bernd Christian Tröster, Geschäftsführer der Bibus Austria GmbH mit Sitz in St. Andrä-Wördern. Sein Unternehmen wurde in der Kategorie „Solide Kleinbetriebe“, also Unternehmen mit mindestens einer Million und weniger als zehn Millionen Umsatz, zum Landessieger NÖ gekürt. Zusätzlich erreichte die Bibus Austria GmbH den dritten Platz in der Österreich-Wertung.

Bibus stellt Komponenten für den Maschinen-, Anlagen- und

Fahrzeugbau her und entwickelt Produkte im Bereich Robotik und Rapid Manufacturing. Das wohl bekannteste Produkt ist der 3-D-Drucker – Bibus ist der größte Händler Österreichs.

Das Tullner Unternehmen Horiba GmbH belegte den zweiten Platz in der Kategorie „Solide Kleinbetriebe“. Horiba bietet weltweit eine Vielfalt an Messgeräten und Systemen für die Bereiche Automobilprüfsysteme, Prozess & Umwelttechnik, Medizintechnik, Halbleiter und Scientific an. Rudolf Mörkl, Geschäftsführer für Österreich, ist stolz auf diese Auszeichnung und führt dies auf die Begeisterungsfähigkeit und Professionalität seiner Mitarbeiter zurück.

Die Bezirksstelle Tulln gratuliert herzlichst zu diesen tollen Auszeichnungen.



Horiba-Geschäftsführer Rudolf Mörkl zeigte sich erfreut ob des zweiten Platzes in der Kategorie „Solide Kleinbetriebe“ bei der ALC-Preisverleihung.

Foto: zVg

## Tulln: Salem eröffnet Mode- und Wäsche-Outlet



V.l.: Margareta David-Schnürl, Petra Wiesenhofer-Salem (im Vordergrund), Stefan Salem und Irene Zimmer.

Foto: NÖN/Wessely

Das Tullner Traditionsunternehmen Salem Strickwarenerzeugung GmbH besteht nun bereits seit 80 Jahren und ist weit über die Bezirksgrenzen für sein Outlet bekannt.

Das Familienunternehmen bietet zu günstigen Preisen Strick-

mode, Unter- und Nachtwäsche, Webpelze, Strumpfmode und Bettwäsche.

Um den Kunden auch weiterhin ein besonderes Einkaufserlebnis zu bieten, wurde das Geschäft kurzerhand zu einem modernen Mode- und Wäsche-Outlet umgebaut.



## Lilienfeld:

### 50 Jahre Glaserei Ebner

Gegründet wurde die Glaserei Ebner von Josef Benesch 1935 in der jetzigen Sparkasse Lilienfeld. Konrad Ebner sen. arbeitete zwei Jahre bei der Glaserei Benesch, machte nebenbei die Meisterprüfung in Graz und übernahm am 6. Juni 1966 den Betrieb. Nach dem Auszug vom Sparkassenhof übersiedelte die Glaserei zunächst in die Dörfelstraße und später in die Zdarskystraße.

1967 wurde das jetzige Geschäftshaus in der Babenbergerstraße 12 gekauft und als Geschäft und Werkstatt umgebaut. Die Werkstatt wurde bald zu klein, es musste etwas Neues her. Da

bot sich der Kauf des damaligen Feuerwehrhauses Am Hahnacker 6 an.

Im August 1987 übernahm Konrad Ebner jun. die Glaserei und führt diese bis heute mit seiner Gattin Andrea erfolgreich weiter.

Die Glaserei Ebner hat 2017 zwei weitere Jubiläen: 50 Jahre Standort Babenbergerstraße und zudem betreibt Konrad Ebner jun. seit 30 Jahre die Glaserei.

Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Alexandra Höfer von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierten zum besonderen Jubiläum und wünschten weiterhin viel Erfolg.



V.l.: Christian Buxhofer, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Konrad und Andrea Ebner, Karl Oberleitner und Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer.

Foto: zVg



## WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

- [wko.at/noe/amstetten](http://wko.at/noe/amstetten)
- [wko.at/noe/lilienfeld](http://wko.at/noe/lilienfeld)
- [wko.at/noe/melk](http://wko.at/noe/melk)
- [wko.at/noe/stpoelten](http://wko.at/noe/stpoelten)
- [wko.at/noe/scheibbs](http://wko.at/noe/scheibbs)
- [wko.at/noe/tulln](http://wko.at/noe/tulln)

### Bau-Sprechtag

**FR, 16. Dezember**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 13. Jänner**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**MO, 12. Dezember**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 19. Dezember**, an der **BH Scheibbs**,

Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**FR, 16. Dezember**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

**FR, 16. Dezember**, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Ramsau (Bez. LF) 20. Dez  
Altengbach (Bez. PL) 4. Jän  
Rohrbach (Bez. LF) 26. Dez

### Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

|            |     |          |                  |
|------------|-----|----------|------------------|
| Amstetten  | DI, | 20. Dez. | (8-12/13-15 Uhr) |
| Lilienfeld | DO, | 22. Dez. | (8-12/13-15 Uhr) |
| Melk       | MI, | 21. Dez. | (8-12/13-15 Uhr) |
| Scheibbs   | MO, | 19. Dez. | (8-12/13-15 Uhr) |
| Tulln      | DO, | 5. Jän.  | (8-12/13-15 Uhr) |

### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E [Service.St.Poelten@svagw.at](mailto:Service.St.Poelten@svagw.at)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Krems:

#### Vergolder und Staffierer trafen sich



Die Berufsgruppensprecherin aus Wien, Waltraud Luegger, informierte über Klebeprodukte für die Vergoldung. Links neben ihr Bundesberufsgruppensprecher Wieland Hoffinger.

Foto: zVg

Die Berufsgruppensprecher der Vergoldermeister aus NÖ (Markus Bauer) und Wien (Waltraud Luegger) luden 40 österreichische Vergolder und Staffierer Mitte November zur Bundesberufsgruppentagung nach Krems ein. Geboten wurden interessante Weiterbildungsseminare und Workshops.

Die Teilnehmer besprachen die Lage der Lehrlingszahlen, die allgemeine Arbeitsauslastung und die Zukunft der Branche. Fachliche

Themen waren der Werk- und Naturstoff Schellack, über welchen der Biochemiker Rüdiger Filbrich referierte. Über die Möglichkeiten der restauratorischen Anwendung berichtete im Anschluss die deutsche Restauratorin Inge Pelludat. Ein praxisnaher Workshop über Klebeprodukte für die Vergoldung wurde von der Mitorganisatorin Waltraud Luegger durchgeführt.

Das Highlight der Tagung war die mittelalterliche Nachtwächterführung durch die Altstadt.

### Krems:

#### Junge Wirtschaft Krems wählt



V.l.: Philipp Monihart (Bezirksvorsitzender-Stellvertreter), Stefan Seif (Bezirksvorsitzender), Markus Aulenbach (JW-Landesvorsitzender), David Jurcsa (Bezirksvorsitzender-Stellvertreter).

Foto: Bst

Beim Frühstück-Treffen der Jungen Wirtschaft des Bezirkes Krems im Kaffee Campus Krems wurde unter der Leitung von JW-Landesvorsitzenden Markus Aulenbach Stefan Seif als Bezirksvorsitzender einstimmig bestätigt.

Als Stellvertreter wurden David Jurcsa und Philipp Monihart gewählt.

Nach einem kurzen Jahresrückblick wurde mit der Planung für das Jahr 2017 begonnen, wobei

Fachvorträge, Besuch des Volksfestes sowie der Sunset-Lounge fester Bestandteil sind.

Abschließend führte Kaffee Campus Krems-Inhaberin Doris Karl durch das liebevoll gestaltete Kaffeemaschinen-Museum und sie erzählte Interessantes über die unterschiedlichsten Kaffeesorten sowie die hauseigene Röstung.

Der neu gewählte Bezirksvorstand dankte für das entgegengebrachte Vertrauen.



## Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss



Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Informieren Sie sich online auf [www.noewifi.at/akademisch](http://www.noewifi.at/akademisch)  
**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

## Gföhl (Bezirk Krems): Ernst Zierlinger weiter an der Spitze



Der neu gewählte Vorstand der Gföhler Wirtschaft Aktiv.

Foto: zVg

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Gföhler Wirtschaft Aktiv wurde Ernst Zierlinger bei den Neuwahlen nicht nur in seinem Amt bestätigt, er konnte auch einen durchaus beeindruckenden Tätigkeitsbericht abgeben.

So wurde im Rahmen der Gföhler Einkaufskarte, die sich einer überzeugenden Beliebtheit bei den Kunden erfreut, bereits zum 10. Mal ein Auto und zahlreiche weitere Preise verlost. Was 2006 mit 691 abgegebenen Einkaufskarten startete, hat sich im Vorjahr auf 3781 Karten erhöht. Damit konnte nicht nur ein Umsatz von zumindest 2,5 Mill. € erzielt werden, es wurden auch mehr als 38.000 € an die Kunden bei Folgeeinkäufen refundiert.

Weitere erfolgreiche Veranstaltungen und Aktionen waren

der Gföhler Adventkalender, die Nacht der Wahnsinnspreise, die Muttertagsaktion und der traditionelle Trödelmarkt im August.

Großes Interesse wurde auch den Gföhler Hausmessen zu teil, wozu auch die Rahmenveranstaltungen wie Kunsthandwerksmarkt und Gesundheitsmarkt beitrugen.

Zu einer Vorzeigeveranstaltung entwickelt sich der Berufsinformationstag in der Neuen Mittelschule Gföhl. Mit insgesamt vier Zeitungsausgaben informieren Wirtschaft und Stadtgemeinde gemeinsam in der gesamten Region. Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger gratulierte der Wirtschaft, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und gab einen Überblick über Aktuelles aus dem Stadtamt.

## Stockerau (Bezirk Korneuburg-Stockerau): Straßenmeisterei auf Bezirksstellenbesuch



V.l.: Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler, Straßenmeister-Stellvertreter Bernhard Mayer, Straßenmeister Ulrich Rinner und Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser bei konstruktiven Gesprächen.

Foto: Bst

Der seit einem Jahr neu bestellte Stockerauer Straßenmeister Ulrich Rinner und sein Stellvertreter Bernhard Mayer besuchten die Wirtschaftskammer und berichteten über die geplanten Bauvorha-

ben des kommenden Jahres. Die Straßenmeisterei Stockerau mit Sitz in Sierndorf beschäftigt 48 Mitarbeiter, davon 4 Lehrlinge und betreut insgesamt ein Straßennetz von 240 km.



# Folgen SIE uns

**Niederösterreichische Wirtschaft**

twitter facebook

[www.facebook.com/noewirtschaft](https://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](https://www.twitter.com/noewirtschaft)

## Krems:

### Herbert Schön als Bezirksvertrauensperson für Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker angelobt

Bei der Bezirksinnungsversammlung der Hafner-, Platten- und Fliesenleger und Keramiker des Bezirkes Krems, die in der Bezirksstelle stattfand, berichtete Landesinnungsmeister Franz Kubena über interessante Neuigkeiten aus der Innung.

Karl Pfeiffer blickte auf 15 Jahre als Bezirksvertrauensperson zurück und übergab seine Funktion an seinen Nachfolger Herbert Schön, der sein Unternehmen in Imbach führt. Franz Kubena dankte Karl Pfeiffer für sein Engagement im Sinne der Branchenkollegen und überreichte einen Keramik-Weinkühler.



Landesinnungsmeister Franz Kubena (Mitte) mit Karl Pfeiffer (5.v.l.) und Bezirksvertrauensperson Herbert Schön (3.v.l.).

Foto: Bst

## Oberolberndorf (Bezirk Korneuburg): Natascha Koppensteiner und ihre Geschenkwelt



Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (re.) übermittelte die Glückwünsche seitens der Wirtschaftskammer an Natascha Koppensteiner, die sich mit ihrem Mann Matthias und Töchterchen Emma über die vielen Besucher freute.

Foto: zVg

Natascha Koppensteiner eröffnete in Oberolberndorf ihr Beauty-Studio. In vorweihnachtlicher Stimmung - bei selbstgemachtem Punsch - konnten sich die Gäste

über die neueste Channoine-Produktlinie informieren und diese auch testen. [www.facebook.com/Natascha.Koppensteiner.MakeUp](https://www.facebook.com/Natascha.Koppensteiner.MakeUp)

## Korneuburg: Junior-Firmen stellten sich vor

Im November fand die Eröffnungsfeier der diesjährigen Juniorfirmen am BG/BRG Korneuburg statt. Auf sehr professionelle Weise präsentierten die Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen ihre Geschäftsideen. Das Angebot ihrer Produkte war äußerst vielfältig, von Objekten aus alten Schallplatten über Back- und Gewürzmischungen bis zu Pölstern, Turnbeuteln, Halsketten und einem Kochbuch war alles vorhanden.

Im Rahmen einer Junior-Firmengründung stellen die Jugendlichen ihre Fähigkeiten als Unternehmer und Unternehmerinnen unter Beweis. Eigeninitiative und im Unterricht gewonnene Kompetenzen halfen ihnen, um mit ihren Firmen erfolgreich zu sein. Die Jungunternehmer hatten komplexe Aufgaben in den Bereichen Finanzierung, Investition, Logistik, Lohnverrechnung, Kostenrechnung und Marketing zu bewältigen.



Neben der Produktpräsentation stand vor allem auch die Präsentation der Geschäftsideen, der Werbemaßnahmen und des Unternehmens im Zentrum der Eröffnungsfeier der diesjährigen Juniorfirmen.



Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen des BG/BRG Korneuburg luden zur Eröffnungsfeier der Junior Companies, um ihre Firmen und ihre Produkte zu zeigen.

Fotos: zVg



Der neue Bezirksvorstand der

# Jungen Wirtschaft Korneuburg/Stockerau

lädt dich herzlich zur

# Weihnachtsfeier

ein.

**Wann:** 14.12.2016, 18:00 Uhr  
**Wo:** Adventmarkt Korneuburg, Hauptplatz 39

Im Anschluss laden wir dich zum Abendessen ins „Stadtkern“ - Stockerauerstrasse 39, ein.



## Zwettl:

### UBITreff in der Kastner Großhandels GmbH

Der letzte UBITreff des Jahres fand bei der Kastner Großhandels GmbH statt.

Vor dem Rundgang mit dem Leiter der Organisation von Kastner, Otmar Zechner, durch die Lagerhallen des Unternehmens informierte Geschäftsführer Herwig Gruber mit einem Imagefilm und einem spannenden Vortrag

über die Unternehmensorganisation der Kastner-Gruppe.

Allgemeiner Tenor der zahlreichen Teilnehmer: „Eine beeindruckende Betriebsführung!“ Denn viele kannten das Unternehmen bislang nur oberflächlich.

Nach der Betriebsführung klang der Tag in der „Waldviertler Stuben“ in Friedersbach aus.



Bild oben: Die Besucher waren von der Kastner-Logistik beeindruckt. Bild links: Geschäftsführer Herwig Gruber (links neben dem Rollup) und Otmar Zechner (rechts im Bild), Leiter Organisation, stellten den Besuchern die Kastner Großhandels GmbH vor.

Foto: zVg

## Zwettl:

### Sparkasse ehrte Mitarbeiter

Die Ehrung langjähriger Mitarbeiter hat Tradition in der Waldviertler Sparkasse Bank AG. So waren im November wieder Jubilare zu einer kleinen Feierstunde geladen.

Vorstandsvorsitzender Franz Pruckner und Vorstandsdirektor Michael Hag hielten die Laudatio und bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement für die Waldviertler Sparkasse.

Für ihre **25-jährige Treue** zum Unternehmen wurden geehrt: Astrid Messerer, Gabriele Steininger und Michael Datler.

Für **40 Jahre Sparkassen-**



**Treue** bekamen Gertrude Reif, Günther Edlmeier, Helmut Stitz und Alfred Wolfesberger ihre Auszeichnung. Josef Layer wurde

im Rahmen dieser Feier offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Unter den Gratulanten waren auch Walter Burger vom Sparkassen-

V.l.: Michael Hag, Walter Burger, Franz Pruckner, Günther Edlmeier, Gabriele Steininger, Helmut Stitz, Astrid Messerer, Michael Datler, Gertrude Reif, Josef Layer, Anne Blauensteiner und Jürgen Binder.

Foto: Sparkasse

Betriebsrat, Jürgen Binder von der Arbeiterkammer sowie WK-Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner.

## LOGISTIK-FIT-CHECK

- ▶ Vierstündige Beratung zu 100% gefördert
- ▶ Weiterführende Beratungen – maximal 20 Stunden werden mit 50% gefördert

## ZIELE & NUTZEN

- ▶ Stärken-/ Schwächen-Analyse
- ▶ Konkrete Vorschläge & Tipps für die Umsetzung
- ▶ Planung konkreter weiterer (Beratungs)-Schritte

## Logistik- Fit-Check



Ein Beratungsangebot

der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

### Anmeldung:

T 02742/851-16402 oder

E [verkehrs politik@wknoe.at](mailto:verkehrs politik@wknoe.at) Mehr Infos: [wko.at/noe/vp](http://wko.at/noe/vp)

## TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

### Bau-Sprechtag

**FR, 9. Dezember**, an der **BH Gmünd**,  
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02852/9025-  
DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 16. Dezember**, an der **BH Waidhofen/Th.**,  
Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02952/9025-40230

**DO, 15. Dezember**, an der **BH Horn**,  
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 16. Dezember**, an der **BH Zwettl**,  
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,  
Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 15. Dezember**, an der **BH Krems**,  
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02732/9025-  
DW 30239 oder 30240.

**DI, 3. Jänner**, am **Magistrat Stadt Krems**,  
Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02732/801-425

**MI, 14. Dezember**, an der **BH Hollabrunn**,  
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02952/9025-  
DW 27236 oder DW 27235

**FR, 13. Jänner** an der **BH Mistelbach**,  
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:  
**8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02572/9025-33251

**MI, 4. Jänner**, an der **BH Korneuburg**,  
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von  
**8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02262/9025- DW 29238 od.  
DW 29239 bzw. DW 29240

**FR, 16. Dezember**, an der **BH Gänserndorf**,  
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,  
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

|              |          |                      |
|--------------|----------|----------------------|
| Gmünd:       | 3. Jän.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Waidhofen/T: | 2. Jän.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Horn:        | 2. Jän.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Zwettl:      | 3. Jän.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Krems:       | 4. Jän.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Hollabrunn:  | 12. Dez. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Mistelbach:  | 14. Dez. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Stockerau:   | 13. Dez. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Gänserndorf: | 15. Dez. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| Hausleiten (Bez. KO)         | 9. Dezember  |
| Großmugl (Bez. KO)           | 12. Dezember |
| Stockerau (Bez. KO)          | 12. Dezember |
| Langenlois (Bez. KR)         | 12. Dezember |
| Stetteldorf/Wagram (Bez. KO) | 15. Dezember |
| Wolkersdorf (Bez. MI)        | 23. Dezember |
| Ladendorf (Bez. MI)          | 5. Jänner    |

### Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

## Irnfritz (Bezirk Horn): Qualitätssiegel für Fleischerei Ebner

Die Fleischerei Ebner aus Irnfritz ist der 1. Fleischereibetrieb im Bezirk Horn, der das vom Bundesministerium für Gesundheit gemeinsam mit der Wirtschaftskammer geschaffene Logo „100% Österreich“ führen darf.

Dieses Logo garantiert, dass die verkauften Produkte aus einem reinen Handwerksbetrieb stammen, sowie das verarbeitete Rind- und Schweinefleisch – bezüglich Geburt, Aufzucht und Schlachtung – ausschließlich aus Österreich bzw. zum Großteil aus der Region stammt.

Es gibt nur mehr wenige Fleischereibetriebe in der Region, welche über eine eigene Schlachtung und Produktion verfügen.



Der Familienbetrieb Ebner wird bereits in dritter Generation mit derzeit 21 Mitarbeitern geführt und ist ein wichtiger Nahversorger und Zulieferer.

Die Fleischerei Ebner legt großes Augenmerk auf Qualität und Kundenzufriedenheit. V.l.: Reinhard Ebner zeichnet für die Zu- und Auslieferung, sowie die Fleischzerlegung verantwortlich, Karin Ebner leitet den Verkauf sowie die Organisation des Betriebes und Wolfgang Ebner arbeitet im Bereich Produktion.

Foto: zVg

## Pulkau (Bezirk Hollabrunn): Christkindlmarkt der Pulkauer Wirtschaft



V.l.: Christoph Schneider, Doris Gruber-Schneider, Sigrig Kober, Daniela und Julia Gerhart, Tanja Heiling, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Roman Gerhart, Elfriede Babinsky und Gerhard Gschwandtner.

Foto: Gerhard Gschwandtner

Schon traditionell startet die Pulkauer Wirtschaft am ersten Adventsontag mit einem Christkindlmarkt in die vorweihnachtliche Zeit.

Statt dem Weihnachtsmann kam hier das Christkind im Schlitten und die Wirtschaftstreibenden konnten sich gemeinsam

mit Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky über steigende Besucherzahlen freuen. Kindertheater, Adventkonzert und Colourful Church brachten Stimmung. Der Pöltingerhof und der historische Rathausplatz bildeten den passenden Rahmen für den Start in die besinnliche Zeit.

## Hollabrunn: Elfriede Randl feiert ihren 85. Geburtstag



Zum halbrunden Geburtstag stellte sich auch die Wirtschaftskammer bei der ehemaligen Inhaberin des Hutfachgeschäftes, Elfriede Randl, ein. Die Jubilarin hat eigentlich Friseurin gelernt und nach drei Jahren als Kammerzofe in England war sie in einem Hutfachgeschäft acht Jahre in Wien tätig. Danach hat sie das elterliche Hutfachgeschäft in der Sparkassegasse Anfang der 1960er Jahre übernommen und fast 40 Jahre geführt. Erst mit 69 Jahren hat sie ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Bezirksstellenobmann Babinsky gratulierte der Jubilarin und bedankte sich für die langjährige Tätigkeit als Unternehmerin. Im Bild (v.l.): Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Jubilarin Elfriede Randl und Christa Wutka.

Foto: Bst

## Hollabrunn: Weihnachtsmarkt im Autohaus Eissner



V.l.: Gemeinderätin Gabriele Kyncl, Monika Eissner-Rammer, Hans Jürgen Mayer, Bürgermeister Erwin Bernreiter, Ingrid Hofstetter (dahinter), Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Daniela Lehner, Gernot Eissner, Susanne Weber-Fedirko, Silke Wustinger.

Foto: Alfred Babinsky

Gemeinsam mit dem Luna Frauenbeschäftigungsprojekt fand im Autohaus Eissner in Hollabrunn ein Weihnachtsmarkt statt. Im Schaumraum wurden die aktuelle Weihnachtskollektion des Autohauses Eissner sowie Geschenkideen von Luna präsentiert.

Bei Punsch, Schmankerln, Wildspezialitäten der Gemeinschaft

der „Jungen Jäger“ und einem hausgebrauten Zebedäus Bier konnten sich die Besucher auf die Adventzeit einstimmen.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Aktionstag am Freitag mit Gewinnspiel des Autohauses Eissner. Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratulierte zu der gelungenen Veranstaltung.

## Nachfolger gesucht?

Die Nachfolgebörse – [www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at) – steht Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der NÖWI zu schalten. Nachfolgebörse und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice der Wirtschaftskammer und wir geben Ihnen die Kontaktdaten weiter.

**Kontakt:**  
**Tel.: 02742/851-17701**

Foto: fotolia



[www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG · TECHNIK · BUSINESS

## NDU STUDIENGÄNGE

### BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design °

### MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**

**JETZT ANMELDEN!**

**WWW.NDU.AC.AT**



Die New Design University  
ist die Privatuniversität der  
Wirtschaftskammer NÖ und  
ihres WIFI

## Retz (Bezirk Hollabrunn):

### Hairdresser Open 2016



Beim grenzüberschreitenden Frisuren-Wettbewerb „Hairdresser Open 2016“ in St. Pölten konnte Lisa Haas, Mitarbeiterin vom Friseursalon „HAIR & MORE“ Barbara Schweiger, beim Bewerb „Trend Fashion – Modischer Damenhaarschnitt“ den 1. Platz erreichen. Am Wettbewerb nahmen 100 Teilnehmer aus Niederösterreich, Rumänien, Slowakei, Ungarn und der Tschechischen Republik teil. Ziel der Veranstaltung war es, durch neue Vorstellungen die Schönheiten des Friseurhandwerks zu präsentieren. Eine unabhängige Jury bewertete die ideenreichen Arbeiten. Im Bild (v.l.): Barbara Schweiger (HAIR & MORE), Siegerin Lisa Haas und ihr Model Ute Ratmann.

Foto: Barbara Schweiger

## Hollabrunn:

### Ausgezeichneter Lehrabschluss von Elias Foucek



Alfred Babinsky (li.) mit seinem Mitarbeiter Elias Foucek nach der Lehrabschlussprüfung zum Elektro- und Gebäudetechniker. Foto: Alfred Babinsky

Mit ausgezeichnetem Erfolg bestand Elias Foucek, Mitarbeiter der Firma Elektro Babinsky in Hollabrunn, die Lehrabschlussprüfung Elektro- und Gebäudetechnik mit Schwerpunkt Erneuerbare Energien.

Firmenchef Alfred Babinsky gratulierte Elias Foucek herzlich

zu dieser tollen Leistung: „Elias war schon als Lehrling sehr wissbegierig und engagiert. Mit diesem ausgezeichneten Abschluss hat er eine hervorragende Basis für seinen weiteren beruflichen Laufbahn gelegt. Ich bin mir sicher, dass er seinen Weg machen wird.“

## Neuthaures (Bezirk Gmünd):

JW-Betriebsbesuch bei Arne Hoffmann



Bürgermeister Gerhard Kirchmaier, Arne Hoffmann mit Lebensgefährtin Karin Bingen, Daniela Schattauer und Jochen Flicker. Foto: JW Gmünd

Jochen Flicker, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Gmünd besuchte mit seiner Stellvertreterin Daniela Schattauer den Betrieb von Arne Hoffmann in Neuthaures bei Heidenreichstein.

Hoffmann hat sich im Mai dieses Jahres mit der Gründung seines Betriebes unter dem Namen „Growtube GmbH“ in Neuthaures selbstständig gemacht.

Der Jungunternehmer hat ein Pflanzensystem für Aerokultur entwickelt, mit dem eine erfolgreiche Versorgung durch direkte Bewässerung der Pflanzenwurzel mit Nebeldüsen ermöglicht wird. Konische Halteringe, die mit einem speziellen Schweißverfahren befestigt sind, sorgen für einen festen Sitz der

Netztöpfe in der Growtube – sogar in Schräglage. Dadurch können die Growtubes direkt übereinander angebracht werden, was bei der Wandmontage eine bessere Nutzung des Platzes erlaubt.

Die Pflanzenwurzeln erhalten durch die Netztöpfe wesentlich mehr Luft. Das wiederum beschleunigt das Wachstum. Ein großer Vorteil, auch für die Gemüse-, Salat- und Kräuterezucht, ist, dass Pflanzen in diesem System keinerlei Schadstoffen ausgesetzt und so tatsächlich biologisch sind.

Arne Hoffmann zeigte die verschiedensten Crowtube-Möglichkeiten, wovon sich Jochen Flicker und Daniela Schattauer bezüglich dieser neuartigen Technik begeistert zeigten.

## Gmünd:

HERKA-Frottierwarenschop eröffnete



V.l.: Liselotte Pfeiffer, Hubert Hauer, Harald Buchhöcker, Margit Göll, Michael Preissl, Gerhard Ableidinger, Martina Diesner-Wais, Konrad Antoni, Josef Hag, Helga Rosenmayer, Geschäftsführer Thomas Pfeiffer und Manfred Wühl. Foto: zVg

Mit der Eröffnung des HERKA-Frottierwarenschops Ende November wurde ein weiteres Kapitel der erfolgreichen Firmenchronik des Waldviertler Familienbetriebes geschrieben.

Bereits am frühen Morgen überzeugte sich eine hochrangige Delegation rund um die Nationalratsabgeordneten Martina Diesner-Wais und Konrad Antoni, Landtagsabgeordnete Margit Göll, Bürgermeisterin Helga Rosenmayer aus Gmünd, Bürgermeister Manfred Wühl aus Kautzen sowie Pfarrer Pater Georg Kaps von der Qualität der zu 100 Prozent aus österreichischer Produktion stammenden Frottierware.

Den rund 200 Besucherinnen und Besuchern, für deren leibliches Wohl bestens gesorgt war, wurde neben Eröffnungsrabatten und einem Gewinnspiel auch die Möglichkeit zur Teilnahme an Führungen durch die Textilveredelung Gmünd – dem Schwesterbetrieb von HERKA – geboten.

In den neu adaptierten Räumlichkeiten bietet das innovative Webereiunternehmen neben Auszügen aus der aktuellen Kollektion auch laufend Sonderaktionen und saisonale Schwerpunkte wie beispielsweise Weihnachts- oder Osterware an. Die HERKA-Kollektionen findet man auch im Fabrikshop in Kautzen.

**Flipcharts? Wer ist denn da gerade auf Platz 1?**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Da WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

**WIFI WKÖ**

## Gmünd:

### Gemeinsame Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft der Bezirke Gmünd und Waidhofen/Thaya



Ein Teil der Unternehmerinnen aus dem Bezirk Gmünd (li.) bei der Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft im Sole-Felsen Bad.

Fotos: Bst

Zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier luden die beiden Bezirksvertreterinnen Doris Schreiber (Frau in der Wirtschaft Gmünd) und Klaudia Hofbauer-Piffl (Waidhofen an der Thaya) Ende November ins Sole-Felsen Bad

in Gmünd ein. Dieser Einladung folgten 100 Unternehmerinnen aus den beiden Bezirken und somit war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach der Begrüßung mit einem Glas Punsch zur Einstimmung

wurden die Gäste mit einem köstlichen Weihnachtsbuffet verwöhnt. Im Anschluss an die kulinarischen Leckerbissen strapazierte das Überraschungskabarett der Gruppe „Kawareh“ aus Hirschbach die Lachmuskeln.

Die Unternehmerinnen verbrachten gemeinsam einen schönen, besinnlichen aber auch sehr heiteren Abend. Und beide Bezirksgruppen waren auch von der Organisation im Sole-Felsen Bad begeistert.

## Mistelbach:

### Vegane und vegetarische Speisen im VeGusta



V.l.: Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching, Brigitta Harrach, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

Foto: Mark Schönmann

Frische Gerichte, köstliche Snacks und schmackhafte Raffinessen – all das und noch mehr bietet seit dem Sommer das neue Restaurant „VeGusta“ von Brigitta Harrach mitten im Zentrum der Stadt. Mit einer innovativen, modernen und vor allem gesunden Küche können Kunden des Hauses aus einer Vielzahl an veganen und vegetarischen Speisen zu einem fairen und leistbaren Preis auswählen.

„Es war eine unglaublich große Herausforderung! Damit ging ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung“, so Brigitta Harrach, die jene Menschen in ihr Lokal einlud, die sie auf dem Weg zum eigenen Restaurant in den vergangenen Monaten begleitet haben. Harrach nutzte die Gelegenheit, um schlichtweg Danke zu sagen und um das Lokal durch Stadtpfarrer segnen zu lassen.

## Spannberg (Bezirk Gänserndorf):

### Böhm-Mitsch ehrte langjährige Mitarbeiter



V.l.: Gesellschafter Roman Mitsch, Wirtschaftsvertreterin Susanne Hantsy, Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Roman Bruckner, AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl, Alois Glück, Geschäftsführer Thomas Mitsch und Thomas Gindl.

Foto: zVg

Grund zum Feiern hatte das Möbelhaus Böhm-Mitsch in Spannberg. Das Unternehmen bedankte sich bei drei Mitarbeitern für ihre langjährige Tätigkeit und Verbundenheit zum Unternehmen.

Einrichtungsberater Alois Glück wurde für 35 Jahre ausgezeichnet, die beiden Montagetischler Roman Bruckner und Thomas Gindl für 30 Jahre geehrt. Seitens der Wirtschaftskammer führte Bezirksstellenobmann An-

dreas Hager die Ehrungen durch.

Das Traditionsunternehmen Böhm-Mitsch besteht seit dem Jahr 1922 und wird bereits erfolgreich in 4. Generation geführt.

„Unsere Mitarbeiter tragen wesentlich zu unserem Unternehmenserfolg bei. Wir sind sehr stolz auf sie und froh, dass wir so loyale und fleißige Mitarbeiter haben“, sagte Geschäftsführer Thomas Mitsch anlässlich der kleinen Feierlichkeit.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling,  
Wiener Neustadt und Neunkirchen  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Christmas Opening der Jungen Wirtschaft

Die Junge Wirtschaft (JW) Purkersdorf lud zum traditionellen Christmas Opening in die Außenstelle Purkersdorf ein.

JW-Bezirksvorsitzender Jürgen Sykora konnte zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte heuer der Chor „HexMex“. Die Veranstaltung wurde von den etwa 150 Gästen sehr gut an-

genommen. Ein großer Dank gilt auch den Sponsoren Rudi Dräxler Immobilien und Herwig Gasser „Süßes vom Feinsten“ und natürlich auch der Firma Vinowald und dem Restaurant „Lindenhof“, die an diesem Abend die Gäste mit Punsch und kleinen Köstlichkeiten versorgten.

Beim Opening wurden auch einige Firmenjubiläen in der Region gefeiert:



Hinten (v.l.): Herwig Gasser, Stefan Chlibek, Isabella Petrovic-Samstag, Florian Prohaska und Eva Gonaus. Vorne (v.l.): Astrid Wessely, Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, Nina Ollinger, Jürgen Sykora, Rudi Dräxler, Bürgermeister Karl Schlögl und Rene Strametz.

Fotos: Bst



Außenstellenobmann Wolfgang Ecker gratuliert Kinesiologin Monika Czibany aus Wolfsgraben zum 20-jährigen Firmenjubiläum.



Gratulation an Baumeister Gregor Burger: 20 Jahre 'dibau' Baugesellschaft in Purkersdorf.



20 Jahre Gertraud Gindl GmbH in Purkersdorf. Michael Gindl nahm die Urkunde entgegen.



20 Jahre Vermögensberater Friedrich Rosner in Gablitz



Die Synflex Elektro GmbH in Gablitz gibt es 20 Jahre – Gratulation an Wolfgang van Linthoudt.



30 Jahre gibt es die Tullnerbacher Firma Ferdinand Stockinger.



Die Pressbaumer Anton Grasl GmbH besteht seit mittlerweile 40 Jahren.

## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): 30 Jahre Sport Gitti



V.l.: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Außenstellenobmann Walter Platteter, Brigitta und Wolfgang Hany, LAbg. Bernhard Ebner und Sportstadtrat Martin Czerny.

Foto: zVg

Wie die Zeit vergeht! Seit 30 Jahren betreibt Brigitta „Gitti“ Hany nunmehr ihr wohl bekanntes Sportfachgeschäft am Stadtplatz.

„Sport Gitti“ ist für das umfangreiche Sortiment bekannt, darüber hinaus steht die persönliche fachkundige Beratung ganz oben in der Prioritätenliste von Brigitta Hany und ihrem Mann Wolfgang.

Anlässlich dieses Jubiläums konnten sich die beiden über den Besuch von Außenstellenobmann Walter Platteter, Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, LAbg. Bernhard Ebner und Sportstadtrat Martin Czerny freuen, die nicht nur eine Urkunde überreichten, sondern alles Gute für noch viele weitere Jahre wünschten!

## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Vorstellung Stuckateur und Trockenausbauer

Der Klosterneuburger Unternehmer Ronald Klicka, Ausschussmitglied der Landesinnung der Bauhilfsgewerbe NÖ, besucht in NÖ seit einigen Jahren bis zu zehn Schulen jährlich, um den Beruf Stuckateur und Trockenausbauer den Jugendlichen näher zu bringen.

Heuer ist es Ronald Klicka wieder gelungen, auch in seiner Heimatstadt Klosterneuburg an der NMS Langstögergasse den Beruf in drei vierten Klassen zu präsentieren.

Der Ablauf erfolgte mit einer kurzen Vorstellung des Unternehmers und seines Unternehmens inklusive Video und einer Power



Ronald Klicka mit Schülern der NMS Langstögergasse.

Foto: zVg

Point-Präsentation. Anschließend erfolgte ein Vortrag, in dem am Beispiel des Schulgebäudes gezeigt wurde, wo überall dieser Beruf seine Anwendung finden kann.

Den Schülern wurden ebenfalls Produkte der Firma Klicka zur Ansicht und Begutachtung mitgebracht und deren Einsatz erklärt.

Der engagierte Unternehmer bildet selbst bis zu zwei Lehrlinge parallel aus.

## Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Adventausstellung in der „Blumeninsel“



V.l.: Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag, Irene Riedel und FiW Bezirksvorsitzende Astrid Wessely.

Foto: Bst

Irene Riedel, Inhaberin der „Blumeninsel“ in Tullnerbach eröffnete die Adventzeit.

In ihrem Geschäft finden sich zahlreiche Dekorationsartikel, Accessoires und natürlich auch Ad-

ventkränze für Weihnachten. Zur Eröffnung der Adventausstellung gratulierten FiW-Bezirksvorsitzende Astrid Wessely und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag.

## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Vater und Tochter als erfolgreiche EPU



V.l.: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Nicola Askapa, Johannes Mottl und Außenstellenobmann Walter Platteter.

Foto: zVg

62.000 Ein-Personen-Unternehmen Niederösterreichs sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor des Bundeslandes Niederösterreich, das mit rund 64 Prozent EPU-Anteil auf Platz 1 im österreichweiten Vergleich liegt. Auch in Klosterneuburg bilden EPUs die größte Gruppe der Unternehmer.

So auch Johannes Mottl und seine Tochter Nicola Askapa, die

in der Werbebranche in unterschiedlichen Bereichen tätig sind. Nicola Askapa hat sich schon lange dem Grafikdesign verschrieben und betreut unter anderen namhafte Großkunden. Außenstellenobmann Walter Platteter und Außenstellenleiter Fritz Oelschlägel gratulierten den beiden Klosterneuburger Unternehmern, zum 15-jährigen bzw. 20-jährigen Bestehen mit einer Urkunde.

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

### Bau-Sprechstage

**DO, 19. Jänner**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

**MI, 11. Jänner**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**DO, 15. Dezember** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 – 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter T 02243/9025, DW 26277, 26299.

**FR, 13. Jänner** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

**FR, 13. Jänner** an der **BH Neunkirchen**,  
Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**FR, 16. Dezember**, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

**DO, 12. Jänner**, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**,  
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.

Anmeldung unter T 02243/9025, DW 26277 und 26229

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);  
**jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr**  
Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage:  
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und

Innovation, T 02742/851/16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Laxenburg (Bez. MD)     | 12. Dez. |
| Mönichkirchen (Bez. NK) | 4. Jän.  |
| Payerbach (Bez. NK)     | 12. Dez. |

### Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

|                 |                                      |
|-----------------|--------------------------------------|
| Baden:          | DI, 13. Dez. (7 – 12/13 – 14.30 Uhr) |
| Bruck/Leitha:   | DO, 22. Dez. (8 – 12 Uhr)            |
| Klosterneuburg: | FR, 23. Dez. (8 – 12 Uhr)            |
| Mödling:        | FR, 16. Dez. (8 – 12 Uhr)            |
| Neunkirchen:    | MI, 14. Dez. (7-12/13-14.30 Uhr)     |
| Purkersdorf:    | FR, 16. Dez. (8 – 11 Uhr)            |
| Schwechat:      | FR, 9. Dezember (8 – 12 Uhr)         |
| Wr. Neustadt:   | MO, 12. Dez. (7-12/13-14.30 Uhr)     |

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

## Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

| Seminar                                  | Termin         | Kosten  | Ort            |
|------------------------------------------|----------------|---------|----------------|
| ► Was ICH Wert bin                       | 13. März 2017  | € 125,- | WK Mödling     |
| ► Karriere mit Lehre                     | 4. April 2017  | € 100,- | WK Mödling     |
| ► Konfliktmanagement                     | 15. Mai 2017   | € 125,- | WK Mödling     |
| ► Der Lehrling als Berufseinsteiger      | 30. März 2017  | € 100,- | WK Neunkirchen |
| ► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 6. April 2017  | € 100,- | WK Neunkirchen |
| ► Karriere mit Lehre                     | 20. April 2017 | € 100,- | WK Neunkirchen |

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> **[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)**



## Baden:

### KRENNMAYERS eröffnet: Feine Küche, edle Weine

Mit dem „KRENNMAYERS“ (Restaurant und Weinbar) gegenüber dem Beethovenhaus in der Fußgängerzone hat Badens Gastroszene nun eine weitere Location für Genießer und Weinliebhaber.

#### Erfahrener Gastronom

Gerhard Krennmayer ist ein erfahrener Gastronom und ausgezeichnete Koch. Es war ihm persönlich schon immer wichtig, hochwertige frische Lebensmittel aus Österreich – wenn möglich aus der Region – auf seine Art und Weise in feine traditionelle Gerichte zu verwandeln.

Auf der Restaurantkarte finden sich daher neben der klassischen Wiener Küche – modern und leicht interpretiert, voller Kräuter und Aromen – auch Speisen mediterranen Ursprungs. Saisonale Akzente mit Bärlauch, Spargel, Schwammerln, Kürbis, Gans und Wild frischen das tägliche Speisenangebot im Jahreskreis auf.

Gerhard Krennmayer ist aber auch ein leidenschaftlicher Gastronom – er versteht sich als Wirt im besten Sinne: Für ihn gehören eben Geschmack, Genuss und Geselligkeit ganz eng zusammen, sprich ein gutes Essen, der passende Wein und eine entspannte Atmosphäre.

Im Zuge der Renovierung wurde daher ein Teil des Lokals in der Rathausgasse in eine gemütliche Weinbar umgestaltet. Sie lädt zum Entspannen und Verweilen ein – egal, ob man nach dem Büro, nach dem Kino oder einem Theaterbesuch noch schnell auf einen Sprung ins KRENNMAYERS vorbeischaut.

#### Große Weinkarte

Für den kleinen Hunger gibt's in KRENNMAYERS Weinbar übrigens auch eine kleine Karte – so kann man auch nur einen Snack mit einem Glas Wein genießen. Die Auswahl der Weine reicht von



Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt (r.) gratulierte Gerhard und Erika Krennmayer zur Eröffnung

Foto: www.christianmari.at

Traditionsweingütern bis zu jungen Winzern, international, aus Österreich und natürlich auch aus der nahen Thermenregion.

Seine gastronomische Berufslaufbahn hat Gerhard Krennmayer unter anderem in die Schweiz, nach Deutschland und Frankreich

geführt. Tophotels mit klingenden Namen wie das Hotel Arosa oder Orangerie Timmendorfer Strand an der Ostsee waren für ihn wichtige Plätze, bevor er Ende der 80er-Jahre in der Burggasse in Wien 7 mit seinem Partner das Restaurant „Etcetera“ führte.

## Schönaun an der Triesting (Bezirk Baden):

### Lohmann und Rauscher GmbH sowie Rauscher Consumer Products ehren Mitarbeiter

Die Firmen Lohmann und Rauscher GmbH und Rauscher Consumer Products GmbH in Schönaun ehrten folgende Mitarbeiter für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit:

#### Lohmann und Rauscher GmbH

- Sabine Leitgeber Sabine
- Manfred Schäfer
- Albert Szivatz
- Ismail Yayan
- Meral Karakurt

#### Rauscher Consumer Products GmbH

- Hermann Bierbauer
- Sabine Knotzer



2. Reihe v.l.: Geschäftsführer Thomas Menitz, Manfred Schäfer, Betriebsrat der Arbeiter Herbert Hietz, Divisionsleiter Karl-Heinz Posch, Personalleiterin Katarzyna Majkowska-Zich, Betriebsrat der Angestellten Wolfgang Gulde, Hermann Bierbauer und Divisionsleiter Josef Wagenleitner.

1. Reihe v.l.: Albert Szivatz, Sabine Knotzer, Sabine Leitgeber, Meral Karakurt und Ismail Yayan.

Foto: zVg

## Gramatneusiedl (Bezirk Wien-Umgebung): Eröffnung des Elektrogeschäft Benesch



Im Zuge der Eröffnungsfeier besuchten Außenstellenleiter Mario Freiburger (l.) und Landesrat Karl Wilfing (2.v.l.) das neu eröffnete Elektrofachgeschäft in Gramatneusiedl von Rene Benesch (2.v.r.). Auch Karl Blaha gratulierte.

Foto: Kohlmann

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Eröffnung Bestattung Hanser



Außenstellenleiterobmann Fritz Blasnek (l.) und Außenstellenleiter Mario Freiburger (r.) gratulierten Daniel Hanser zur Eröffnung seines Bestattungsunternehmens. Der Familienbetrieb mit langjähriger Erfahrung nimmt sämtliche organisatorische Abwicklung ab, damit Zeit und Ruhe bleibt, um sich von den lieben Verstorbenen würdevoll verabschieden zu können.

Foto: zVg

### LOGISTIK-FIT-CHECK

- ▶ Vierstündige Beratung zu 100% gefördert
- ▶ Weiterführende Beratungen – maximal 20 Stunden werden mit 50% gefördert

### ZIELE & NUTZEN

- ▶ Stärken-/ Schwächen-Analyse
- ▶ Konkrete Vorschläge & Tipps für die Umsetzung
- ▶ Planung konkreter weiterer (Beratungs)-Schritte

### Logistik- Fit-Check



Ein Beratungsangebot

der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

#### Anmeldung:

T 02742/851-16402 oder

E [verkehrs politik@wknoe.at](mailto:verkehrs politik@wknoe.at) Mehr Infos: [wko.at/noe/vp](http://wko.at/noe/vp)

## Wiener Neustadt:

### FIW Unternehmerinnen: Get-together zum Thema Gendermedizin

Frau in der Wirtschaft war Gast bei der Wiener Neustädter Sparkasse und mehr als 100 Unternehmerinnen – unter ihnen die WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl – interessierten sich für das Thema Gendermedizin.

Gendermedizin ist die internationale Fachbezeichnung für Humanmedizin unter einer geschlechtsspezifischen Betrachtungsweise in der Erforschung und Behandlung von Krankheiten.

„Die unterschiedliche Anatomie von Frauen und Männern bedingt verschiedene Ausprägungen von Krankheitssymptomen, aber auch geschlechtsspezifische Wirkungsweisen von Medikamenten. Jenes Fachgebiet der Medizin, das sich mit den biologischen und psy-

chosozialen Gesichtspunkten der Geschlechter befasst, nennt sich Gendermedizin“, weiß die Vortragende Univ.Lektorin Miriam Leitner. Sie hat als eine der ersten den Lehrgang für Gendermedizin in Österreich abgeschlossen.

Nach der Begrüßung durch den Prokuristen der Wiener Neustädter Sparkasse Hans Strasz und der FIW Bezirksvertreterin Anita Stadtherr informierte die WKNÖ-Präsidentin und Gründerin von Frau in der Wirtschaft über die Neuerungen in der Gewerbeordnung und die Maßnahmen zur Deregulierung.

Im Anschluss an den Vortrag wurde intensiv über Gendermedizin als neuer Ansatz für die Frauengesundheit diskutiert.



Stadtrat Franz Dinobobl, FIW-Bezirksvertreterin Baden Sabine Wolfram, Miriam Leitner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, FIW-Bezirksvertreterin Wr. Neustadt Anita Stadtherr und Hans Strasz.

Foto: zVg

## Wiener Neustadt:

### Ausbildungsplattform auf Erfolgskurs

Vor kurzem fand der 4. Impulstag für Ausbilderinnen und Ausbilder im Bezirk Wiener Neustadt statt.

Ein themenreiches Programm mit vielen wertvollen Praxisinfos und interessanten Vortragenden rund um die Lehre erwartete die Vertreter von Industrieunternehmen, Gewerbebetrieben und Institutionen aus dem Bezirk.

Karl Postl, Lehrlingsausbilder von Wopfinger Baunit, stellte die Idee und die Aufgaben der Lehrlingsplattform vor und führte gemeinsam durch das Programm.

Zum Thema „Internationaler Fachkräfteaustausch“ gaben Bianca Atzmüller und Fabian Pollross von der Firma F. List GmbH Einblick zur Umsetzung dieses Projektes. Fabian Pollross nutzte dieses Angebot und verbrachte ein Monat in Irland. Der Lehrstel-



VL: Katrin Tamandl, Franz Hausmann, Bianca Atzmüller, Petra Pinker, Karl Postl, Andrea List-Margreiter, Fabian Pollross.

Foto: Bst

lenberater aus dem Bezirk, Claus Michael Nagl, informierte umfassend zu den Rahmenbedingungen. Katrin Tamandl vom Verein Auftrieb hielt einen spannenden und

informativen Vortrag zum Thema Suchtprävention. In lockerer Atmosphäre wurden im Anschluss Erfahrungen ausgetauscht und wertvolle Kontakte geknüpft. Der

nächste Impulstag ist im Frühjahr 2017 geplant! Interesse? Einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „Ausbildungsplattform“:

**wienerneustadt@wknoe.at**

## Schwarzenbach (Bezirk Wiener Neustadt):

### Friseurlehrling verpasst Berufs WM nur knapp



Isabell Raab ist Friseurlehrling Anfang des dritten Lehrjahres und arbeitet bei Hairdesign Fezepezi in Schwarzenbach.

Mit 17 Jahren hat die junge Dame in ihrer Lehrzeit schon viel erreicht und sich über Landes- und Bundeslehrlingswettbewerbe bis hin zu internationalen Wettbewerben durchgekämpft und nie aufgegeben.

Jetzt schaffte sie es bei den Staatsmeisterschaften der Friseur – als einzig angetretener Lehrling – unter die besten fünf.

Deswegen wurde sie auch zum Ausscheidungsfrisieren nach Salzburg eingeladen – der Sieger ist Österreichs Vertreter bei der Weltmeisterschaft in Abu Dabi. Isabell Raab versäumte nur um wenige Punkte den ersten Platz.

Chefin Petra Bammer ist natürlich besonders stolz: „Wir gratulieren Isabell zu ihrem grossen Erfolg! Ich bin sehr stolz auf mein Mädl und hoffe, dass sie in ihrem weiteren Berufsleben nie aufgibt. Sie hat hohes Potenzial!“

Foto: zVg



Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf **www.betriebshilfe.at** und unter **02243/34748**.



## Neunkirchen:

### Mitarbeitererehrung der Sparkasse Neunkirchen

40 Jahre ist Brigitta Max in der Sparkasse tätig. Maria Hofer, Erika Schaller, Werner Steiner und Wolfgang Ungerböck wurden in den Ruhestand verabschiedet.

Ein guter Grund, sie bei der traditionellen Mitarbeitererehrung im Restaurant Osterbauer in Neunkirchen zu ehren. Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer überreichten Brigitta Max die von der WKNÖ verliehene Mitarbeitermedaille.

Präsident Gunther Gräftner und die Vorstandsdirektoren Peter Prober und Ulrich Wedl bedankten sich für die hervorragenden Leistungen und den großartigen Einsatz. Von der AK Neunkirchen nahm Leiter Gerhard Windbichler die Ehrung vor.



Geehrte Mitarbeiter mit den Ehrengästen.

Foto: Sparkasse Neunkirchen

**Geförderte Seminare für Lehrlinge  
in den WK-Bezirksstellen!**  
Alle Infos unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)



## Neunkirchen:

### Titanic Abend an der Tourismusschule



Zu einem Abend der Extraklasse luden die Tourismusschulen Semmering.

„Der letzte Abend der Titanic“ war der Titel, und schon beim Betreten des Restaurants wurden die Gäste zurückversetzt an den 14. April 1912, wurden sie doch mit einem Boarding-Pass im Originaldesign, der als Menükarte diente, willkommen heißen. Mit musikalischer Umrahmung durch Johann Schirk wurden dann sechs Gänge des ursprünglich zwölf Gänge umfassenden letzten Menüs der RMS Titanic serviert: von gratinierten Garnelen über eine Gerstensuppe mit Whisky-

creme, einen Spargelsalat mit Wildgeflügel, pochiertem Lachs, Rinderfilet mit Gänseleber bis hin zum süßen Abschluss.

Eine Meisterleistung lieferten die Schülerinnen und Schüler der 3 AHL und 4 BHL in Service und Küche ab, wurde dieses Menü doch für 150 Gäste in drei Stunden perfekt über die Bühne gebracht.

Deshalb gab es auch große Begeisterungstürme bei der Präsentation am Ende für die Schülerinnen und Schüler und Dipl. Päd. Günter Dittmann und Manfred Lissy (Küche) und Andreas Stübler (Service), der auch die Idee zu diesem Abend hatte. Foto: TMS/zVg

## Wimpassing (Bezirk Neunkirchen):

### After-Work-Treff und Weihnachtsfeier der JW



Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel (l.) mit dem Team und Mitgliedern der JW Neunkirchen.

Foto: Bst

Die Weihnachtsfeier der Jungen Wirtschaft Neunkirchen mit dem letzten After-Work-Treff für das heurige Jahr fand im Restaurant Skyline in Wimpassing statt.

Nach einem gemütlichen Punsch-Empfang startete das gemeinsame Abendessen mit einer gelungenen Open-End-Party.

Das Team von JW-Bezirksvorsitzenden Peter Glatzl konnte

wieder zahlreiche Gäste begrüßen und die Ziele und Ideen der JW Neunkirchen erörtern. Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel dankte dem erst kürzlich gewählten, neuen und höchst motivierten Team für das große Engagement und wünschte weiterhin viel Erfolg. Zum Abschluss gab es noch für jeden Besucher ein kleines Geschenk.

## Pitten (Bezirk Neunkirchen):

### Mitarbeiter der Firma Hamburger geehrt

Josef Krenn, Werksleiter der Firma Hamburger, bedankte sich bei den Mitarbeitern für ihre Treue mit den Worten: „945 Jahre Geschichte der Firma Hamburger, die Sie, liebe Jubilare, geleistet haben und dadurch auch am Erfolg des Familienunternehmens Hamburger beigetragen haben, für das möchte ich mich heute anlässlich der Mitarbeitererhebung recht herzlich bedanken.“

Krenn überreichte gemeinsam mit Michael Walter Geschenke der Firma. Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Josef Breiter, der Geschäftsführer der Sparte Industrie Johannes Schedlbauer und WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten ebenso den Mitarbeitern zu ihren Firmenjubiläen und überreichten ihnen die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehenen Medaillen und Urkunden. Christian Fuchs führte die Ehrungen für die Arbeiterkam-



mer Neunkirchen durch.

#### Für 20 Jahre wurden geehrt:

Robert Baier, Udo Bierbamer, Christian Gneist, Reinhard Reiser, Josef Edelhofer, Manfred Taschner, Alfred Quantschnigg,

Johannes Seidl, Martin Hofer und Johannes Schindler;

**Für 25 Jahre:** Ilse Schabauer, Harald Ganster, Harald Koller, Karl Brandstetter, Josef Heisenberger, Gerhard Wiedhofer,

Walter Dardak und Christian Zachs;

**Für 30 Jahre:** Claudia Ofenböck, Johann Gerhart, Ernst Gneist, Bernhard Lang, Karl Haller;

**Für 35 Jahre:** Gerhard Romano, Karl Schwarz, Günter Wöhler, Karl Streng, Georg Schat-

zer, Johann Prenner, Hermann Brandstetter, Josef Brandstetter und Josef Rohl;

**Für 40 Jahre:** Gerda Angeler und Julius Ostermann.

Foto: zVg

## Mödling:

### WTM Mödling öffnete ihre Türen



Direktorin Elisabeth Leitner, das Lehrerkollegium und die Schüler der WTM Mödling luden zum Tag der offenen Tür. WKNÖ-Präsidiums-Mitglied Bürgermeister Erich Moser überzeugte sich vom Leistungsspektrum der Mittelschule für Wirtschaft, Tourismus und Marketing. Direktorin Elisabeth Leitner und ihrem Team ist die individuelle Betreuung der Kinder mit unterschiedlichsten Voraussetzungen wichtig. In drei Wahlpflichtfächern, dem Küchenmanagement, Spanisch und Marketing können Schüler ihre individuelle Begabung ausleben. Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Marketing laufen derzeit Erhebungen und Recherchen für Projekte, die im nächsten Halbjahr Basis für die Gründung einer „Junior Basic“, eines kleinen Unternehmens im Rahmen einer Projektarbeit in der Schule, sein können. Im Bild (v.l.): Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Direktorin Elisabeth Leitner und WKNÖ-Präsidiums-Mitglied Erich Moser.

Foto: Bst

**Wortschatz? Wo ist denn der vergraben?**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

## Guntramsdorf (Bezirk Mödling):

### 2. EPU-Frühstück mit Michael Ruhdorfer



Michael Ruhdorfer hielt einen Impulsvortrag zum Thema Verkauf in der Tischlerei Aigner. Foto: Bst

Schon mit seinem ungewöhnlichen Auftritt – (vermeintlich) zu spät kommend und hektisch – demonstrierte Michael Ruhdorfer die No-Go's beim Verkauf.

Der Verkaufsprofi resümiert über das demonstrierte Fehlverhalten: „Der Verkauf beginnt schon VOR dem persönlichen Kontakt mit Ihrem Kunden. Denn: man weiß nie, wer mein nächster Kunde ist. Wir im Verkauf stehen permanent unter Beobachtung. Wir sind öffentlich! Beachten Sie daher auch Ihre Wirkung im täglichen Leben!“

Michael Ruhdorfer kompilierte dann eine Reihe von Faktoren für einen erfolgreichen Verkauf: „Es gibt die 4-„M“-Regel („Man muss die Menschen mögen“). Wenn mir die Kunden sympathisch sind und umgekehrt, auch ich ihnen, kann ich mir vorstellen, mit ihnen die nächsten Jahre zusammenzuarbeiten. Im Vordergrund des

Verkaufs steht die Emotion und hier an erster Stelle die Begeisterung. „Suchen Sie sich etwas, wovon Sie begeistert sind! Und Sie werden gut verkaufen.“

„Nutzen Sie in Ihrer Sprache die Bildersprache ähnlich wie Kinder. Bilder vermögen das Fühlen besser zu vermitteln. Schreiben Sie diese Bilder für Ihr Produkt, Ihre Leistung auf!“

Michael Ruhdorfer plädiert auch dafür, den Kunden Sicherheit zu geben, nämlich die Sicherheit, die Entscheidung gut getroffen zu haben. Regelmäßig Feedback einzuholen, sei besonders wichtig. Damit wird das Beratungsgespräch auch nicht entgleiten. Feedback ist auch ein gutes Instrument, um Kunden an eine Lösung heranzuführen und die Befindlichkeit des Kunden zu erspüren.

Weitere Informationen unter [www.wko.at/noe/moedling](http://www.wko.at/noe/moedling)

## Mödling:

### Knorr-Bremse Lehrlinge fertigten „Soma-Würfel“



Knorr-Bremse Lehrlinge beim vorweihnachtlichen Werken für den Mödlinger Sozialmarkt SOMA. Foto: Knorr-Bremse GmbH

Knorr-Bremse GmbH und Dr. techn. Josef Zelisko GmbH veranstalteten am Freitag vor dem 1. Advent gemeinsam mit dem Mödlinger Sozialmarkt SOMA einen Kekse- und Geschenkmekmarkt.

Mitarbeiter von Knorr-Bremse und Zelisko backten dafür Kekse und bastelten Geschenke. Die Knorr-Bremse-Lehrlinge produzierten mit viel Eifer die soge-

nannten „Soma-Würfel“, ein Würfelpuzzle aus Holz.

Die Geschenke wurden danach von den beiden Belegschaft im Markt zu günstigen Preisen verkauft, wobei der gesamte Erlös SOMA zugutekam. Zudem erhielten Kinder von SOMA-Kunden vom Unternehmen Knorr-Bremse kleine Weihnachtsgeschenke, die viel Freude bereiteten.

## Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling):

### 1 Jahr Bioladen Friendly



VL: Daniel Eßletzbichler, Silvia Halbwachs und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht Foto: zVg

Silvia Halbwachs und Daniel Eßletzbichler betreiben ihren Bioladen mit veganem Angebot seit einem Jahr in Maria Enzersdorf.

Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht gratulierte zum 1-Jahres-Jubiläum und überzeugte sich, dass die Kombination einer Postpartnerschaft mit dem Bioladen erfolgreich den Standort sichert.

„Seit Beginn unserer Postpartnerschaft hat sich die Frequenz bei

uns vervielfacht. Dadurch können wir auch einen Personenkreis mit unseren Biowaren und veganen Produkten ansprechen, die wir sonst weniger gut erreicht hätten. Wir sind daher mit der Entwicklung im ersten Jahr unseres Bestehens sehr zufrieden. Der Standort hat sich als gut erwiesen. Und wir freuen uns über eine immer größer werdende Anzahl an Stammkunden“, so Daniel Eßletzbichler.

# Nachfolger gesucht?

[www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at),

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

### Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;

fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und

mehr als 15 Buchstaben € 4,40;

Top-Wort € 22,-; Mindestgebühr € 25,-; Chiffregebühr € 7,-;

Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

**[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)**

Tel. 01/982 29 22

**[www.BSAlarm.at](http://www.BSAlarm.at)**

Tel. 0800/90 90 90

## ANGEBOTE

### Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie.

Sitwell Möbelgroßhandel,

Wr. Neudorf, 02236/366 08

Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)

Abverkaufs- und Sonderangebote:

[www.aktion-sitwell-moebel.at](http://www.aktion-sitwell-moebel.at)

## ANHÄNGER

**HUMER Anhänger** die Qualitätsmarke, ich berate Sie gerne  
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

## BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

## GESCHÄFTSLOKAL

**REAL Traismauer!** Großes Geschäft mit ca. 720 m<sup>2</sup> Nutzfläche (ehemaliger Billa), großer Kundenparkplatz für ca. 20 Autos, gute Lage und Verkehrsanbindung zur Autobahn, HWB: 165, fGEE: 1,06. KP: € 650.000,-, Tel. 05 0100 - 26285, [ferdinand.hager@sreal.at](mailto:ferdinand.hager@sreal.at)

## GESCHÄFTLICHES

**[www.wal-austria.at](http://www.wal-austria.at)**

Der Top Shop für den Schweißer

IHR STANDORT IN WIEN-Süd

Sie sind erfolgreich im Bau Nebengewerbe engagiert und suchen einen Standort in Wien? Als Einrichter stellen wir gerade einen Schauraum aus und suchen noch Partner für Ausstellung und/oder Büronutzung? Nähere Infos:

[office@michaelwinkler.at](mailto:office@michaelwinkler.at)

0676/337 77 21

## GEWERBEOBJEKTE



**Urige Schihütte in Top-Frequenzlage**, Lage direkt bei der Lift-Talstation des Großen Ötschers. Baujahr 2012, Küchenausstattung, urige Einrichtung, 200 Indoor-Sitzplätze und 200 Terrassen-Sitzplätze, ganzjähriger Betrieb möglich. HWB 80.8 fGEE 0,77. EUR 280.000,-. DI Rudolf Karner, 0664/883 064 64, Objekt Nr. 7250: [www.planethome.at](http://www.planethome.at)  
PlanetHome Immobilien Austria

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

**Suche LKW's und Lieferwagen**, Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch, Tel. 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

## SUCHE

**SUCHEN DRINGEND** Heizungs-Service-Techniker mit Englischkenntnissen, [office@whandel.at](mailto:office@whandel.at)

Wünschen Sie Ihren Kunden ein frohes Weihnachtsfest mit einem kleinen Inserat!

Nähere Infos:

Media Contacta Ges.m.b.H.  
01/523 18 31, Fr. Wrba

## Die Wirtschaftskammerzeitungen - Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern!



Druckauflage laut ÖAK (1. HJ 2016)



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!  
[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)



# Buntgemischt

## Kabarett & Kunst im Herzen Niederösterreichs

**Bestmanagement bietet im Raum St. Pölten ein breites Angebot für Jung und Alt – Kabarett und Musikkabarett mit bekannten österreichischen Künstlern.**

### Die nächsten Programmhightlights:

- **Giovanni Orchestra** Salzburg: 2. Jänner, Ober-Grafendorf
- **Roland Düringer**: 13. Jänner, Gattmannsdorf
- **Steampunk Variété**: 19. Jänner, St. Pölten-Wagram

- **Paul Pizzera** (Foto): 28. Jänner, Obergrafendorf
- **Lange Nacht des Kabarett**: 3. Februar, Ober-Grafendorf
- **Markus Hirtler**: 16. Februar, St. Pölten-Wagram
- **Klaus Eckel**: 17. und 18. Februar, Mautern und St. Pölten
- **Walter Kammerhofer**: 23. Februar, Ober-Grafendorf
- **Ron Glaser & Friends**: 4. März, Ober-Grafendorf
- **ABBA Show**: 11. März, St. Pölten

[www.bestmanagement.at](http://www.bestmanagement.at)



## Kittenberger's Adventzauber im Garten

**Bis 22. Dezember** verwandeln sich die Erlebnisgärten in ein Winterwunderland. Stimmung, wohin das Auge reicht. Feuerkörbe, Fackeln und 250.000 Lichter lassen die Gärten erstrahlen. Beim Flanieren durch die märchenhafte Adventlandschaft begeben sich die Besucher auf eine atemberaubende und rührende Reise. Highlights sind die „Illumina – eine einzigartige Musik- und Lichtshow“ und das tägliche Konzert mit Reinhard Kittenberger, Rudi Murth und einer Feuershow des Circus Pikard.



[www.kittenberger.at](http://www.kittenberger.at)

## FRÖHLICHE LOISIUM – Weihnachtsmarkt

Am einzigartigen Adventmarkt im unterirdischen Kellerlabyrinth der LOISIUM WeinErlebnisWelt **am 17. und 18. Dezember** erwarten die Besucher Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck, Schmankerl, Glühwein und viele weitere Köstlichkeiten! Gepaart mit stimmungsvollen weihnachtlichen Konzerten in der Basilika. Ein Erlebnis für die ganze Familie: Kinderprogramm nachmittags mit Ponyreiten, Kutschenfahrten und vieles mehr. Ab 16 Uhr spielt ein Bläserensemble vor dem LOISIUM. [www.loisium-weinwelt.at](http://www.loisium-weinwelt.at)



## Skivergnügen in den Mostviertler Bergen



Ein Besuch in den verschneiten Bergen des Mostviertels? Zu dieser Jahreszeit ein wahrliches Vergnügen. Die großen und kleinen Skigebiete punkten mit vorteilhaften Angeboten für Tagesausflüge und winterliche Kurzurlaub. Die Preise sind durchaus erschwinglich

und bieten vom Hochkar bis zur Gemeindealpe alles, was das Wintersportler Herz begehrt.

[www.mostviertel.at](http://www.mostviertel.at)

## „Ein cooler Superheld zu Weihnachten“ von Ines Gölfß

Tom hat zwei große Probleme: Seine Lehrerin und den dicken Kurt aus der vierten Klasse. Tom denkt: Mut wäre doch ein tolles Weihnachtsgeschenk! Aber wie soll das gehen? Dann bekommt Tom zu Weihnachten einen Superheldenanzug und – eine Katze. Jetzt sind die zwei nicht mehr zu bremsen. Nicht einmal der gemeine Kurt, der alle Kinder ärgert, ist mehr sicher vor ihnen. Verlag: Persimplex, ISBN 978-3-86440-300-2.

[www.ines-goelss-zauberbuch.com](http://www.ines-goelss-zauberbuch.com)



## GEWINNSPIEL

### Premiere von „Ein Fremder klopft an“ Wir verlosen 2 x 2 Karten. Mitspielen & Gewinnen!

Intendant Reinhard Mut lädt für die heurige Winterproduktion „Ein Fremder klopft an“ von Agatha Christie in den Kattus-Keller, 1190 Wien, Billrothstraße 51. Cecily, die im Lotto gewonnen hat, wirft den Plan, ihren Verlobten zu heiraten, über Bord und will reisen, fremde Länder und interessante Menschen kennenlernen. Auf der Suche nach einem Mieter für ihre Wohnung, lernt sie Bruce Lovell kennen. Hals über Kopf verliebt Cecily sich in ihn und heiratet ihn vom Fleck weg. Doch nach und nach beginnt die junge Ehefrau zu ahnen, dass mit ihrem geliebten Ehemann etwas nicht stimmt.

[www.unsertheater.at](http://www.unsertheater.at)



Gewinnspiel: Wir verlosen 2 x 2 Karten für „Ein Fremder klopft an“ am 31. Dezember um 16 und 20 Uhr in „Unser Theater“, 1190 Wien. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Fremder“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss ist am 17. Dezember 2016. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.